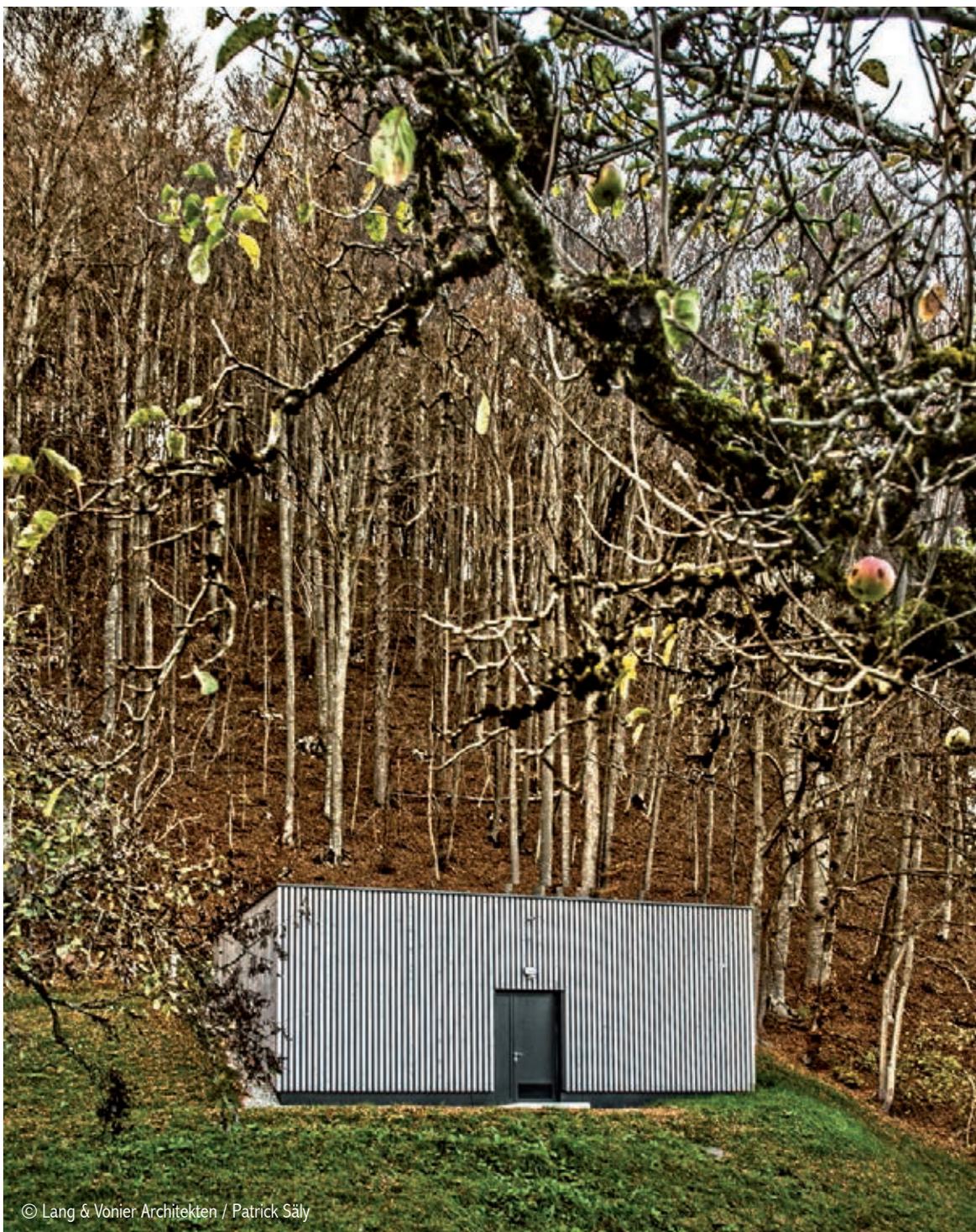


Gmesblättli

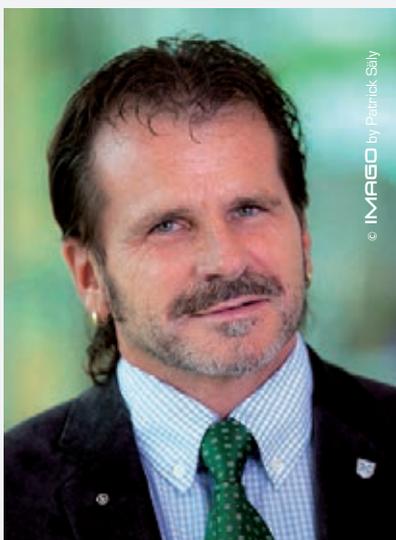


Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 4/2013, Nr. 96



© Lang & Vonier Architekten / Patrick Säly

Trinkwasserversorgung - Gemeinde Tschagguns



**Liebe TschaggunserInnen,
liebe GMEBLÄTTLI-LeserInnen!**

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr 2013 geht nun langsam zu Ende. Die Titelseite zeigt den wohl wichtigsten Schwerpunkt der vergangenen Jahre – die Sicherung der Trinkwasserversorgung für Tschagguns. Die politischen Verantwortlichen der Gemeinde Tschagguns haben in den letzten Jahren ganz bewusst ihren Fokus auf die Verbesserung der Versorgungssicherheit und Modernisierung der Trinkwasserversorgung gelegt. Versäumtes aus der Vergangenheit wurde aufgeholt und Sicherheit für die Zukunft geschaffen. Solche Anstrengungen sind in Zeiten, in denen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Gemeinden mehr und mehr verschärfen und in denen Unterstützungen vor allem des Bundes, aber auch des Landes mehr und mehr zurückgehen, nur mit großen Kraftanstrengungen möglich.



Dazu kommen dann noch „nicht planbare“ Ereignisse wie Felsstürze, kleinere und größere Muren usw. Ein

Beispiel dafür ist die vor kurzem fertiggestellte Steinschlagschutzsicherung für die Kristasstraße. Aber der „Kilkasteh“ zeigt uns nicht nur Richtung Ill seine Gefährlichkeit, auch in Richtung Stüttler Loch sind Schutzmaßnahmen nötig.



So wie in der Vergangenheit werden wir auch künftig alle Ausgaben kritisch hinterfragen und bei den Einnahmen die Gebührenanpassungen maßvoll ansetzen. Dies führte in den vergangenen Jahren in der Budgeterstellung zur Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben der Gemeinde. Es ist unbestritten, dass dabei das eine oder andere wichtige Projekt verschoben werden musste. Aber nur so können wir mittelfristig die Gemeindefinanzen in den Griff bekommen!

In der Destination Montafon war das vergangene Jahr leider geprägt von Streitigkeiten, Mißtrauen und Kompromisslosigkeit. Wirtschaftliche Zwänge/Ängste dürfen in Zukunft nicht mehr das Tal entzweien! Versuchen wir das Vergangene zu verarbeiten und hinter uns zu lassen, um für die Zukunft wieder gemeinsam unserem Montafon den Stellenwert zu geben, den es sich verdient hat! Als Bürgermeister der Gemeinde Tschagguns ist und war es immer mein Bestre-

ben das Verbindende hervorzuheben, „Kirchtürme“ zu beseitigen und die Gemeinsamkeiten zu forcieren. Mit dem politischen Stand Montafon, dem Forstfonds, den Schulverbänden, der Musikschule, der Bauverwaltung Montafon, dem Prozess Raumentwicklung Montafon (Vallile), der Abwasserreinigungsanlage Montafon, den Montafoner Museen u.v.m. haben wir im Tal Voraussetzungen, um die uns andere Regionen beneiden. Aber nur, wenn alle zehn Gemeinden des Tales die Probleme gemeinsam angehen, werden wir zukunftsweisende Lösungen finden! Dazu sollte in den einzelnen Gemeindestuben des Tales weniger Egoismus und mehr Montafondenken einziehen!



Am Jahresende möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre spärliche und kostbare Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Nur durch gemeinsame ehrenamtliche Tätigkeiten in den verschiedenen Vereinen und Interessensgemeinschaften kann die Zukunft gemeistert werden. Danke an unsere GemeindevertreterInnen für ihre Arbeit und das große Engagement. Danke unseren Gemeindebediensteten - ob im Bauhof tätig oder in der Verwaltung - für ihren Einsatz für alle Tschaggunserinnen und Tschaggunser!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Tschagguns wünsche ich euch ruhige, besinnliche Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2014!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

30 Jahre-Jubiläum unseres Pfarrers

Am Sonntag, dem 17. November feierte unser Pfarrer – Dr. Peter Bitschnau – 30 Jahre Pfarrer in Tschagguns!

Im August 1983 hielt Dr. Peter Bitschnau Einzug als Pfarrer in Tschagguns, d.h. er ist schon über die Hälfte seiner „beruflichen Laufbahn“ seelsorglich in unserer Kirchengemeinde tätig (Priesterweihe 1957). Gemeinsam mit der Kirchengemeinde, der Harmoniemusik, den Feuerwehren von Tschagguns und Latschau, Vertretern der

Ortsvereine und der Gemeindevertretung zelebrierte der Jubilar zusammen mit Generalvikar, Dompfarrer Rudolf Bischof das Hochamt am Sonntag. Ich durfte über die vielfältigen Tätigkeiten unseres Pfarrers berichten, die sich nicht nur auf die Seelsorge beschränken. Aufgrund seiner fast schon sprichwörtlichen Unnachgiebigkeit hat er sehr viele seiner Projekte geplant und umgesetzt bzw. vollendet. Aber dies sind nur die augenscheinlichen Dinge des täglichen Lebens. Unser Pfarrer ist stets ein treuer Begleiter, Besucher und

Helfer der Kranken, Schwachen und all derer, die Hilfe benötigen! Seine Kenntnis der Bibeltexte und Schriften sind eines Experten würdig! Er hat auch eine ganz spezielle Beziehung zu unseren Ortsvereinen - die dies immer wieder lobend erwähnen!

Ich wünsche unserem Pfarrer abschließend in meinem Namen und im Namen der Gemeinde Tschagguns weiterhin Gottes Segen für seine sehr aufwändige seelsorgliche Arbeit und noch viele Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft!



Unser Pfarrer (links im Bild) feierte im Beisein von Dompfarrer Rudolf Bischof das Jubiläum „30 Jahre Pfarrer in Tschagguns“.

Neuer Verkehrsspiegel

Neuer Verkehrsspiegel – Einfahrt Sandstraße-Zelfenstraße.

Ende Oktober wurde zur besseren Übersichtlichkeit und zum gefahrloseren Einfahren bei der Einmündung Sandstraße in die Zelfenstraße ein Verkehrsspiegel angebracht. Die Gemeinde Tschagguns bedankt sich bei VONIER heizung.sanitär, dem in der Sandstraße neu gegründeten Gewerbebetrieb, für die Übernahme der Hälfte der Kosten für den Verkehrsspiegel!



© IMAGO by Patrick Sälly

60. Geburtstag von Bauhof-Mitarbeiter Christian Bitschnau

Der langjährige Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Tschagguns – Christian Bitschnau – feierte am Mittwoch, dem 16. Oktober seinen 60sten Geburtstag! Zusammen mit Bauhofleiter BM Franz Wachter konnte ich ihm ein Montafoner Genusskiste überreichen. Herzliche Gratulation nochmals! Übrigens ist Christian schon seit 17. Mai 1982 – also schon seit über 31 Jahren – treuer Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Tschagguns! Alles Gute für die Zukunft, verbunden mit einem Dankeschön für die Treue zur Gemeinde Tschagguns!



Der Jubilar (Bildmitte) mit Bauhof-Chef Franz Wachter (li.) und Bürgermeister Herbert Bitschnau

Studienabschluss



Roman Salzgeber, geb. am 10.9.1991, wohnhaft in Ahornweg 12, hat die Bachelorprüfung, Studiengang Europäische Energiewirtschaft, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Seine Familie und Freunde gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm für die berufliche Zukunft und die weiteren Prüfungen viel Erfolg und alles Gute! Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde an.

Dipl. Ing.



Christian Keßler, geb. am 3.2.1981, wohnhaft in der Zelfenstraße 57a, hat Anfang April das Studium für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien mit Auszeichnung abgeschlossen. Seine Familie gratuliert ihm dazu recht herzlich und wünscht ihm für die berufliche Laufbahn alles Gute. Den Glückwünschen schließt sich die Gemeinde an.

90. Geburtstag



Am Sonntag, dem 3. November 2013 feierte Frau Anna Pfurtscheller ihren 90sten Geburtstag im Kreise ihrer Liebsten. Auch ich durfte der rüstigen Frau Pfurtscheller die besten Glückwünsche der Gemeinde Tschagguns und ein kleines Präsent überbringen. Die Gemeinde Tschagguns wünscht Frau Pfurtscheller noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreise ihrer Familie, Freunden und Bekannten.

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Am Donnerstag, dem 28. November feierten wir im Foyer der Volksschule Tschagguns zwei Diamantene Hochzeiten und drei Goldene Hochzeiten! Dazu eingeladen hatte der Gemeindevorstand, um zusammen mit der Harmoniemusik Tschagguns die Jubilare entsprechend zu ehren.

Zu diesem Abend war das Diamantenpaar Margarete und Anton Schott - Hochzeit am 5. September 1953 - zusammen mit ihren Liebsten erschienen. Wilma und Otto Bitschnau - Hochzeit am 21. November 1953 konnten aus gesundheitlichen Grün-

den nicht kommen. Daher besuchte ich unseren „Altsekretär“ und seine Gattin und konnte die Präsente am Hochzeitstag persönlich überreichen. Das Ehepaar Johanna und Günter Hepberger - Hochzeit am 26. Oktober 1963 - das Ehepaar Irma und Norbert Bitschnau - Hochzeit am 28. Oktober 1963 - sowie das Ehepaar Ida und Paul Pfleger - Hochzeit am 23. November 1963 waren mit Angehörigen gekommen. Zu Beginn überbrachte ich die Glückwünsche und Jubelgaben der Gemeinde Tschagguns bzw. des Landes Vorarlberg und verlas die persönlichen Worte unseres Landes-

hauptmannes ebenso wie einige kleine passende Gedichte. Gemäß dem Motto – „Drum hebt das Glas und stoßt mit an, auf diese Ehe, treu und lang. Das Glück, es mag gern bei euch sein, drum feiert ihr heut nicht allein!“ – saßen wir anschließend zu den Klängen der Harmoniemusik noch gemütlich beisammen.

Vielen Dank an Elisabeth Schuchter vom Bürgerservice für die perfekte Vorbereitung und Bewirtung der Jubelhochzeiten. Danke an die Harmoniemusik für die musikalische Begleitung des Abends.



Diamantene Hochzeit: Wilma und Otto Bitschnau



Diamantene Hochzeit: Margarete und Anton Schott



Goldene Hochzeit: Irma und Norbert Bitschnau



Goldene Hochzeit: Ida und Paul Pfleger



Goldene Hochzeit: Johanna und Günter Hepberger

Supermini-Jubiläumsturnier

Hochbetrieb und super Stimmung herrschte am Wochenende 12./13. Oktober im Aktivpark Schruns/Tschagguns.

Die Fakten - 18 Mannschaften, 62 Spiele, 305 Tore und ein begeistertes Publikum beim 10. Supermini-Jubiläumsturnier des EHC Aktivpark Montafon! Turniersieger wurde der EV Augsburg (D), Platz 2 ging

an den EHC Bülach (CH) und Platz 3 an den HC Innsbruck „Die Haie“. Sehr stark die Leistung der Minis der Spielgemeinschaft EHC Montafon/VEU Feldkirch mit Rang 9. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des EHC Montafon und an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Eishockey-Großveranstaltung für Kinder nicht möglich wäre!



Ergebnis der Nationalratswahl in Tschagguns

Ergebnis der Nationalratswahl am 29. September in Tschagguns

Wahlberechtigte: 1743
(davon 884 Frauen und 859 Männer)

Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen: 1006

Summe der abgegebenen ungültigen Stimmen: 12

Summe der abgegebenen gültigen Stimmen: 994 (57,0 %)

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ) 125 (12,6 %)

Österreichische Volkspartei (ÖVP) 271 (27,3 %)

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) 246 (24,7 %)

BZÖ – Liste Josef Bucher (BZÖ) 46 (4,6 %)

Die Grünen – Die Grüne Alternative (GRÜNE) 123 (12,4 %)

Team Frank Stronach (FRANK) 48 (4,8 %)

NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum (NEOS) 103 (10,4 %)

Männerpartei (M) 5 (0,5 %)

Piratenpartei Österreichs (PIRAT) 11 (1,1 %)



Christliche Partei Österreichs (CPÖ) 9 (0,9 %)

Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ) 7 (0,7 %)

EU-Austrittspartei (EUAUS) 0% (0%)

Tagebücher



Der Kulturverein Illitz lud zu einer Lesung aus Tagebüchern mit vier Autoren in das Bauernhaus von Salzgeber Werner, das schon des öfteren zu einer „Eventlocation“ für Kultur geworden ist.

Die Autoren Margit Juriatti, Barbara Lampert, Rudi Rüscher und Sabine Weiland lasen zum Anlass des „Tagebuchtages“ aus Erinnerungen ihres Lebens. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Peter Vigl, der auch seinen Teil dazu beitrug, dass eine sehr berührende und intime Stimmung aufkam.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches Neues Jahr 2014!



montaVon
Generatagentur der VLV

markus.barthold@montavon.eu
0699 14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

bernhard.ammann@montavon.eu
0699 14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

wolfgang.zimmerer@montavon.eu
0699 14121455
Gantschierstraße 39
6780 Schruns



Alti Gme - Neueröffnung

Ende Oktober diesen Jahres hat Stefan Ruprecht, bisheriger Pächter „Alti Gme“, sein Vertragsverhältnis mit der Gemeinde Tschagguns auf eigenen Wunsch beendet.

Stefan hat den Wunsch geäußert sich beruflich zu verändern und neue Herausforderungen zu suchen! Ich möchte an dieser Stelle Stefan, seiner Familie und seinen Angestellten für die angenehme Zusammenarbeit und das Engagement danken. Für seine berufliche und private Zukunft wünsche ich ihm das Allerbeste. Mögen seine Pläne gelingen! Für einen „nahtlosen Übergang“ im Lokal „Alti Gme“ sorgen seit



Vizebürgermeister Elmar Egg (li.) und Bürgermeister Herbert Bitschnau überreichen im Rahmen der Neueröffnung den neuen Wirtsleuten ein Geschenk

6. Dezember Nadine Wachter und Erich Loretz – die neuen Pächter der „Alti

Gme“. Den beiden mit ihrem „Team“ viel Erfolg beim „Wirten“ in Tschagguns!

Tapetenwechsel - Neueröffnung



Nadine und Erich freuen sich auf Ihren Besuch!

GASTHAUS

ALTI GME

**MO, MI, DO und FR von 15.00 - 23.00 Uhr
SA und SO 10.00 - 23.00 Uhr, Dienstag Ruhetag**

Bücherei - Stand Montafon

Am 17. Oktober fand in der Bücherei Stand Montafon in Schruns die Preisverteilung der Sommerlesepass-Aktion statt.

Eingeladen hatten Ursula Vonbrüll von der Bücherei Stand Montafon sowie Katharina Farkas von der Bücherei-Spielothek um ihren treuen Lesern zu danken und zu ihren tollen Leistungen zu gratulieren. Bei der Lesepass-Aktion kommt es darauf an, während der Som-

merferien so viele Bücher wie möglich zu lesen. Für jedes gelesene Buch gab es in den Schrunser Büchereien einen Stempel und nach sechs Stempeln war der Lesepass komplett. Aus diesen Lesepässen wurden dann die Gewinner gezogen. Unter den Gewinnern der Bücherei-Spielothek waren auch die Tschaggunsener Zwillinge Roland und Robert Burtscher! Herzliche Gratulation!



© Foto: www.meznar-media.com

Geschenksideen aus dem Montafon!

MONTAFON 1, € 44,-
MENSCH – GESCHICHTE – NATURRAUM
Die lebensweltlichen Grundlagen

MONTAFON 2, € 46,-
BESIEDLUNG – BERGBAU – RELIKTE
Von der Steinzeit bis zum Ende des Mittelalters

MONTAFON 4, € 44,-
BEVÖLKERUNG – WIRTSCHAFT
Das lange 20. Jahrhundert.

ERHÄLTlich IM MONTAFON:
Stand Montafon, Museen,
Gemeindeämter, Tourismusbüros,
Buchhandlungen

Information:
Tel: 055 56 721 32, www.stand-montafon.at

Erfolgreiche Golmer Cross Golf Charity

Bereits zum 5. Mal fand am Golm die „Golmer Cross Golf-Charity“ statt.

Durch Startgebühren, Sponsorengelder, Versteigerungen, Tombo-la und unzählige Spender konnten heuer unglaubliche € 101.255 erzielt werden, um damit Familien und Kindern aus der Region unbürokratische Hilfe zukommen zu lassen! Erstmals im Montafon stand der Freitagabend im Zeichen der Golmer Genuss-Gondeln. Über zwanzig namhafte Weingüter, Schnapsbrenner, Destillieren sowie Käser und Bäcker präsentierten sich in den Gondeln zwischen Vandans und Latschau. Diesen stimmungsvollen Abend ließen sich ca. 280 Gäste nicht entgehen! Am Samstag war bei zeitweisem Regen und Nebel trotzdem Hochstimmung bei den rund hundertdreißig TeilnehmerInnen der Cross Golf



© Golmer Cross Golf-Charity / Patrick Säly

Charity. Den Veranstalterfamilien – Amann, Vonier und Tschohl – gebührt ein herzliches Dankeschön des Monta-

fons! Durch diese beispiellose Initiative wird in den nächsten Monaten wiederum sehr viel „Nächstenliebe“ im Tale möglich!

Lebensqualität im Montafon Tschagguns **FLANUF**

Baubeginn erfolgt

- innovatives Wohnprojekt in sonniger, leichter Hanglage
- nur wenige Gehminuten ins Ortszentrum
- 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen, drei Baukörper
- großzügige überdachte Balkone, Terrassen oder Privatgärten
- hochwertige Ausstattung, Tiefgarage, Lift in jedem Haus
- Förderstufe 3 (Naturwärme Montafon, Solaranlage), HWB 32

ab 3.100,-€/m²

JÄGER BAU 

05522 71810-0 jaegerprojects.com



Heimatabend

Heimatabend mit der heimatshuttle.band am 3. Oktober im Cresta Hotel. Im Rahmen des Kulturmonats septimo (September im Montafon) gab es im Cresta Hotel eine Kulturbegegnung der „anderen Art“.

Es war eine klingende Heimatkunde mit Ulrich Gabriel & der heimatshut-

tle.band zum Mitsingen oder Zuhören! Mit Liedern aus Amerika, vom Bodensee, Serbien, dem Bregenzerwald, Deutschland, dem Kleinen Walsertal, Südtirol, Türkei, ... Die freiwilligen Spenden dienten der Finanzierung der Kosten für die Rechtsvertretung von Asad Raza aus Pakistan!



© Foto: www.meznar-media.com

Lange Nacht der Museen

Lange Nacht der Museen am 5. Oktober auch in der Wintersport-Ausstellung in der Alta Gme!

„Hofrat Arnold Durig – Ein Leben im Dienste der Gesundheit der Menschen“ um 19 Uhr war ein Vortrag von Mag. Andreas Brugger über den Tschaggunsener Ehrenbürger Hofrat Durig. Anhand von Dokumenten und Objekten aus der Sammlung des Montafon Archivs und der Montafoner Museen referierte Mag. Brugger über das Leben

und Wirken von Hofrat Durig. Dann um 20.30 Uhr „Gesundes Tschagguns – Eine Projektpräsentation“. Wir haben heuer nach dem Sommer das Projekt „Gesundes Tschagguns“ gestartet, um die Gesundheit der Menschen in Tschagguns in den Mittelpunkt zu stellen. Anlässlich dieser Präsentation erläuterte unsere „Projektbegleitung“ Nadja Summesberger zusammen mit Gabi Neher von der Arbeitsgruppe die Projektmotivation und den Zweck des Tschaggunsener Gesundheitsprojektes!



Exkursion der Illauen

Im Rahmen der Reihe septimo fand am Mittwoch, dem 25. September eine Nachmittagsexkursion der Montafoner Illauen im Bereich Schruns – Tschagguns statt.

Dabei führte die zahlreich erschienenen Interessierten, der Naturschutzbeauftragte der Bezirkshauptmannschaft Bludenz und des Naturschutzbundes Vorarlberg – Rochus Schertler – durch die Aulandschaft der Ill und erläuterte den hohen Wert nicht nur für Pflanzen und Tiere, sondern auch für Naherholung suchende Menschen! Aufmerksame Beobachter bemerken, wie rasant die Landschaften unserer Heimat sich vor allem bei den flussbegleitenden Auwäldern verändern. Diese ökologisch wertvollen Lebensräume in den Tallagen werden immer öfter zurückgedrängt. Sei es durch Erosion und Hochwasserschäden, durch intensive



Die Exkursion stieß auf großes Interesse

Freizeitnutzung, illegale Grünmüllentsorgung, Hochwasserschutzmaßnahmen, nicht standortgerechte Aufforstungen usw. Wir müssen wieder lernen, diese wertvollen Naherholungsräume und Rückzugsstätten seltener Pflanzen und Tiere als solche zu sehen und

nicht als Baulandreserve! Naturnahe Auen haben eine wichtige ökologische Funktion und sind sehr wichtige Naherholungsräume! Rochus Schertler gestaltete in seiner gekonnt fundierten Art und Weise diesen sehr interessanten Nachmittag.

SCHWIMMBAD - WHIRLPOOL - WELLNESS

Denn: Der nächste Sommer kommt bestimmt!



Kuster bietet die Planung und Ausführung Ihrer Schwimmbad-Wellnessanlage vom Vollprofil mit der Kompetenz vor Ort. Beratung, Wartung und Reparaturen - alles aus einer Hand. Und dies mit einem zuverlässigen Partner.



SCHRUNS | 05556/72889 | www.hft.at

Seniorenachmittage

Am Dienstag, dem 12. Oktober war der erste Seniorenachmittag nach der Sommerpause.

Die Freude und Überraschung beim Organisationsteam war groß – über 38 Seniorinnen und Senioren, darunter auch einige neue Gesichter – waren der Einladung zum Törggelen gefolgt. Neben köstlichen Speck/Käseplatten, frisch gerösteten Kastanien und warmem Glühwein genossen die Seniorinnen und Senioren eine musikalische Zeitreise durch bekannte „Ohrwürmer“ von damals! Ganz besonderer Dank an die zwei Oldies – Max und Conny – für die gemütliche Stimmung! Und natürlich besonderer Dank an unser Organisationsteam vom



Max und Conny begleiteten den Nachmittag im Oktober musikalisch

Seniorenachmittag – Anneliese, Agnes, Christiane, Maria und Magdalena – das

wieder mit viel Elan und Engagement nach der Sommerpause begonnen hat.

Seniorenausflug 2013

Am Freitag, dem 4. Oktober fand der diesjährige Tschagggunser Seniorenausflug 2013 statt.

Heuer nahmen ca. 90 Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde am Ausflug nach Dornbirn teil! Unsere ältesten Teilnehmer waren Erna Olipic und Lorenz Gmeiner! Das erste Ziel war die INATURA, wo wir von der Naturwissenschaftlichen Direktorin Mag. Ruth Swoboda herzlich begrüßt wurden. Bei der anschließenden Führung, u.a. durch die aktuelle Ausstellung „Das Wunder Mensch“ erfuhren

wir sehr viel Wissenswertes und durch den Umfang der Ausstellung hätten wir beinahe den Termin fürs Mittagessen versäumt! Eine sehenswerte Ausstellung, die jedem nur empfohlen werden kann. Nach dem sehr guten Mittagessen schwebten wir mit der Karrenseilbahn auf den Dornbirner Hausberg, wo wir im neuen Panoramarestaurant den Seniorenausflug gemütlich ausklingen ließen. Um ca. 17 Uhr sind wir wieder alle wohl auf in Tschagggunz angekommen! Vielen Dank für die Begleitung und Unterstützung an Maria Schuchter, Magdalena Kessler und Agnes

Schmidbauer! Leider konnte uns unsere treue Begleiterin - Annelies Lorenzin - heuer unfallbedingt nicht unterstützen. Telefonisch konnten wir aber vom Ausflug aus unserer Annelies die besten Genesungswünsche übermitteln! Ganz besonderer Dank gebührt Elisabeth vom Bürgerservice, die in gekonnter Manier den Ausflug ausgesucht, den Zeitablauf geplant und die Ausfahrt umsichtig begleitet hat. Natürlich Dank auch an Elmar, der das Fotobuch zum Ausflug gestaltet hat. Ich freue mich schon auf den Seniorenausflug 2014!



62. Jahreshauptversammlung des Ski-Club Montafon

Zur Jahreshauptversammlung beim Vandanser Schwimmbad konnte Obmann Helmut Marent überaus zahlreiche Gäste begrüßen.

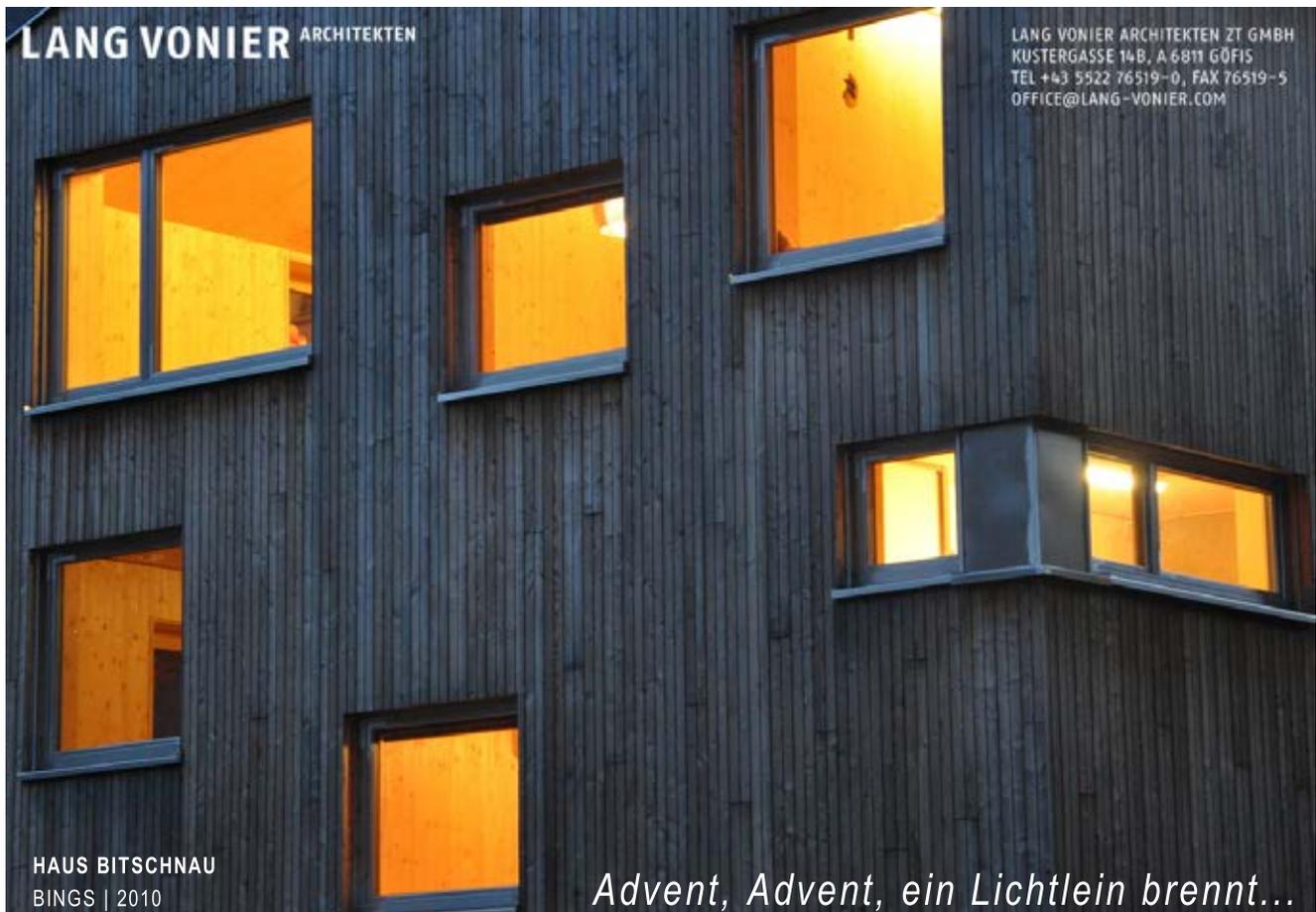
Nach Rück- und Ausblicken der Sportwarte wurde eine kurze Vorschau der Großveranstaltungen des kommenden Winters gegeben – Anfang Dezember Weltcup Snowboard Cross, eine Woche danach Europacup Ski- und Snowboard-Bewerb, im Jänner soll die erste Sprungveranstaltung im Tschaggunscher Schanzenzentrum (Österr. Schülermeisterschaften) stattfinden, im März die große Österr. Skimeisterschaft im Riesenslalom und Slalom und im April sind Österreichs beste Figler im Montafon. Auf eigenen Wunsch verzichtete – nach fast 50-jähriger Funktionärstätigkeit – Obmann Helmut Marent auf sein Amt. Danke für seinen überaus großen, ehrenamtlichen Einsatz für unsere Wintersportbegeisterten! Einstimmig zum neuen Obmann wurde Hüttenwirt und Restaurantbe-



Helmut Marent (re.) übergibt das Amt des Obmannes an Thomas Amann

treiber Thomas Amann (übrigens ein ehemaliger Tschaggunscher) gewählt. Auch ihm und seinem ganzen Team alles Gute und herzliche Gratulation! Für große Erfolge oder besondere Funktionen wurden eine ganze Menge

Mitglieder anschließend geehrt. Mit überwältigendem Applaus wurde dann Altobmann Helmut Marent auf Vorschlag des neu gewählten Obmannes zum Ehrenobmann gewählt! Auch dazu meine herzliche Gratulation!



Krampustreiben

Am Samstag, dem 30. November fand das traditionelle Krampustreiben in der Tschaggunser Au, auf dem Festplatz, statt.

Der 1. Muntafuner Klos- und Kremplerer Verein eröffnete damit die heurige Nikolausaison. Jung und Alt hatte sich aus Nah und Fern eingefunden um dem Krampustreiben beizuwohnen. Ab ca. 17 Uhr ging es hoch her. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und beim großen Lagerfeuer konnte sich Groß und Klein erwärmen. Mit dem Eintreffen des Nikolaus wurde das wilde Treiben beendet und beim Verteilen von Nikologeschenken begannen die Kinderaugen erwartungsvoll zu leuchten! Vielen Dank dem Klos und Krempler-



Das diesjährige, traditionelle Krampustreiben in der Tschaggunser Au

ler Verein für das Krampustreiben in der Au und natürlich Dankeschön für die

Durchführung der sehr vielen Hausbesuche im ganzen Montafon!

91. Jahreshauptversammlung des WSV Tschagguns

Am Donnerstag, dem 24. Oktober erfolgte im Gasthof Löwen die 91. Jahreshauptversammlung des Wintersportvereins Tschagguns.

Nach den ausführlichen Tätigkeitsberichten der Funktionäre und den div. Entlastungen standen Neuwahlen

auf der Tagesordnung. Bis auf wenige Änderungen im Vorstand blieb alles beim Alten und so konnte ich Ing. Peter Türtscher wiederum zur einstimmigen Wahl zum Obmann gratulieren.

Im Namen der Gemeinde Tschagguns recht herzliches Dankeschön für

die erfolgreiche Nachwuchsförderung (im vergangenen Jahr ca. 50 Kinder im Nachwuchs betreut!), für perfekte Durchführung von eigenen Veranstaltungen (Rennen) und Mithilfe bei talweiten Events sowie die federführende Unterstützung beim M³ Mountainbike Marathon im Montafon!

Snowboard-Weltcup im Montafon

Am Hochjoch, im Schigebiet der Silvretta Montafon war für die Weltelite der Snowboard-Crosser alles perfekt vorbereitet.

Dadurch konnte „unser“ Markus Schairer perfekt in die Olympiasaison starten. Den Heim-Snowboard-Cross-Weltcup in Schruns konnte er für sich entscheiden. Es war dies sein vierter Weltcup-Sieg – der erste im Montafon. Bei der Siegerehrung dann am Samstag-Abend

war es nach den Aussagen von Markus „Gänsehautfeeling pur“! Sicherlich gibt es im Snowboardweltcup nur sehr selten solch stimmungsvolle Siegerehrungen mit über 5.000 Besuchern! Auch das anschließende Konzert beim Hochjochbahnparkplatz sowie die Partyeile in Schruns begeisterte die vielen, vielen Besucher dieses Wochenendes! Herzliche Gratulation den Veranstaltern für diese großartige Werbung für das Mon-

tafon. Die Silvretta Montafon Bergbahnen zusammen mit Montafon Tourismus und Unterstützung der Marktgemeinde Schruns sowie des Standes Montafon haben unsere Talschaft perfekt in die Wintersaison starten lassen! Aber all das wäre ohne die ehrenamtliche Unterstützung der Vereine des Montafons nicht möglich gewesen! Vielen Dank an die Helfer am Berg und im Tal – besonders an jene aus Tschagguns!



© IMAGO patrick säly



© IMAGO by Patrick Säly

Aktionstag Manuaf



Gemeinsam die Landschaft pflegen war das Motto am Aktionstag



Im Gemeindegebiet Tschagguns-Manuaf fand der erste Aktionstag statt

Aus dem Prozess „Raumentwicklung Montafon“ – Vallile – entstand die Arbeitsgruppe „Zukunft Maisäß Montafon“. Die Nutzung sowie die baulichen Veränderungen an Maisäßgebäuden unterliegen Bestimmungen, die auf der ursprünglichen landwirtschaftlichen Nutzung von Maisäßen beruhen, wie sie lange Zeit üblich war. Diese ist jedoch in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen.

In diesem Spannungsfeld

- ursprüngliche landwirtschaftliche Nutzung
- heute - Freizeit (wirtschaftliche) Nutzung
- Bedarf an zeitgemäßen Rahmenbedingungen

befinden wir uns momentan.

Die künftige Entwicklung wird sich an folgenden Grundsätzen orientieren:

- historische Maisäße ursprünglich und authentisch erhalten
- bestehende Gebäude für Erholungszwecke ohne landwirtschaftlichen Hintergrund integrieren
- Umnutzen von Maisäßgebäuden
- Voraussetzung ist eine geordnete Abwasserentsorgung
- ein Bewirtschaftungsplan sichert die Pflege der Kulturlandschaft - besonders bei Umnutzung zu Ferienzwecken
- Rückbauen – der Verlust von Gebäu-

den wird nicht ausgeschlossen

- Bauanträge werdendurch einen „Montafoner Fachbeirat“ begutachtet
- an Hand der vorliegenden Grundsätze
- Qualifizierte Planer und Handwerker realisieren authentische Lösungen im Sinne der Montafoner Maisäßtradition = Umsetzen
- Novellieren – die Rechtslage ermöglicht eine zeitgemäße Weiterentwicklung der Maisäße im Rahmen der vorliegenden Ziele und Grundsätze!

In der Arbeitsgruppe „Zukunft Maisäß Montafon“ entstand dann die Idee eines ersten gemeinsamen Aktionstages in Tschagguns-Manuaf: Gemeinsam die Landschaft pflegen - das war das Motto des Aktionstages auf dem Maisäß Manuaf in Tschagguns, der am 28. September stattfand. Über 35 Personen nahmen daran teil und nutzten den Tag, um die Landschaft nicht nur zu erfahren, sondern auch aktiv mit zu gestalten. Eröffnet wurde der Aktionstag um 9 Uhr. Zwei kurze Statements zu der Thematik brachten die Hintergründe der Maisäßkulturlandschaft, deren Entstehung und Bedeutung den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern näher. Der Naturschutzbeauftragte der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Rochus Schertler, hielt einen kurzen Vortrag über die landschaftlichen und ökologischen Besonderheiten der Maisäßstufe. Der Architekt Thomas Mennel erläuterte anhand der

laufenden Sanierung des alten Standes-Maisäßes auf Manuaf, Einblicke in die architektonischen Besonderheiten dieser Bauwerke im Montafon. Mittels Fahrgemeinschaften ging es dann Richtung Manuaf. Aufgeteilt in kleinere Gruppen machten sich die Freiwilligen an die Arbeit. Der alte Fußweg, der durch das gesamte Maisäßgebiet führt, wurde in Stand gesetzt. Um die verbleibenden Freiflächen auch für die Zukunft zu sichern, wurden junge Bäume aus den Weideflächen entfernt. Eine ca. 300 Jahre alte Trockensteinmauer wurde im Zuge des Aktionstages unter fachkundiger Anleitung der Bauhofmitarbeiter teilweise saniert und wieder in Stand gesetzt. Im Umfeld des Maisäß-Gebäudes des Stand Montafons hat in den letzten Jahren der Bewuchs stark zugenommen. Die Holzgebäude wurden vom Nadelfall und dem schattigen und feuchten Klima stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Rahmen des Aktionstages wurden einige an das Gebäude angrenzende Bäume gefällt, um wieder mehr Sonnenlicht zu bieten. Gestärkt durch eine ordentliche Jause arbeiteten die Freiwilligen bis ca. 17 Uhr. Ich möchte mich bei allen, die an diesem Aktionstag mitgewirkt und zum Gelingen beigetragen haben, bedanken. Es war eine sehr gelungene „Auftaktveranstaltung“, der in den kommenden Jahren noch viele Folgen sollen. Auch das mediale Echo war hervorragend, ist bis nach Bregenz vorgedrungen und wird hoffentlich zu einer „Beschleunigung“ des Prozesses führen!

Mistelaktion

Die Pfadfinder/innen Montafon hatten wieder Misteln gesammelt und gaben diesen traditionellen Adventschmuck in Tschagguns vor dem Hotel Sonne am Samstag, dem 30. November, vormittags an die Interessierten weiter. Misteln sind mehr als nur ein Weihnachtsschmuck. Jeder kennt den Brauch, diese merkwürdig anmutenden Zweige über die Eingangstür zu

hängen und darunter ein Mädchen zu küssen. Dies soll Glück bringen – nicht nur in der Liebe. Andere meinen, Misteln sind ein Schutz gegen Blitz und andere Naturgewalten und im Mittelalter wurden sie als Medizin verwendet. Danke den Pfadfinder/innen für diese Aktion und Danke an alle, die mit ihrer Spende die Pfadi unterstützt haben!



VONIER

heizung.sanitär

Harald Vonier | Sandstraße 12 | 6774 Tschagguns
+43 664 391 86 76 | harald@vonier.cc | www.vonier.cc

Freiwilliger Solidaritätsbeitrag zum Winterdienst

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und aus Kostengründen wurde im vergangenen Winter das Schreiben über den freiwilligen Winterdienstbeitrag auf einem Vordruck mit „Einzahlungsscheinabriss“ versendet. Nachdem einige wenige TschaggunerInnen aus der Rückseite des Vordruckes den

Schluss gezogen haben, es handle sich dabei um einen Abgabenbescheid, möchte ich nochmals auf die Freiwilligkeit hinweisen. Um aber allfällige Verwirrungen von vornherein zu vermeiden, werden diesen Winter diese Schreiben auf neutralem Papier versendet und ein Zahlschein beigelegt. Ich

bitte schon jetzt um Verständnis, dass wir auch heuer wieder an alle TschaggunerInnen herantreten werden und um einen freiwilligen Winterdienstbeitrag bitten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns für die große Spenden-Bereitschaft vom letzten Jahr herzlich bedanken.

Vortrag in der Alta Gme

Am Dienstag, dem 12. November fand in der Wintersportsammlung Tschagguns ein Vortrag von Mag. phil. Vanessa Hämmerle mit dem Titel „Von Faustschlägen, Drohgebärden, Raufhändeln und Ehebrüchen“ statt.

Im Vortrag wurden eine Fülle an Vergehen und Auseinandersetzungen im Montafon um 1550 behandelt. Die

Palette reichte dabei, um nur die häufigsten Delikte zu nennen, von Faustschlägen über das Ziehen einer Waffe, das Werfen von Gegenständen nach seinen Mitmenschen, dem Missachten der Feiertagsruhe bis hin zum Ehebruch. Grundlage bildeten die Frevelbücher von Bludenz/Montafon der Jahre 1544 bis 1560. Eine interessante Zeitreise ins Montafon des Spätmittelalters.



Erfolgreiche Tschaggunser Schafzüchter

Bei der Landeswidderschau des Vorarlberger Schafzuchtverbandes am 12. Oktober in Dornbirn gab es Top Platzierungen für Markus Tschugmell und Hubert Fleisch aus Tschagguns in der Kategorie Braunes Bergschaf Jungwidder und Braunes Bergschaf Widder und Altwidder. Herzliche Gratulation! Auch bei der Gebietsausstellung des Schafzuchtvereins Bludenz und Umgebung am 29. September waren Tschaggunser Vertreter erfolgreich! Sowohl bei der Kategorie Tiroler Bergschaf sowie Braunes Bergschaf gab es Top Platzierungen durch Markus Tschugmell, Michael Maier und Nadine Konzett. Gratulation!



Die beiden Topplatzierten Nadine Konzett und Markus Tschugmell (re.)

Montafoner Buratag

Der Montafoner Buratag lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern nach Schruns. Bei der diesjährigen Lehr- und Leistungsschau waren unter den 114 prämierten Tieren wieder sehr viele aus Tschagguns.

Die Landwirte Sieglinde und Hermann Wachter, Roland Vonier, Daniel Ganahl, Johannes Fleisch, Patrick Bachmann, Herbert Stocker, Lukas Ganahl, Simon Konzett und Georg Sandrell waren unter den Gewinnern. Herzliche Gratulation! Bei der 13. Sura-Kees-Prämierung nahmen alle 14

Montafoner Sauerkäsealpen mit insgesamt 28 Sauerkäsen an der Bewertung teil. Aus den besten Käsen in den jeweiligen Kategorien traditionelle und neue Produktion, wurden neben den Kategoriebesten auch zwei Sauerkäsesenner des Jahres prämiert. Tagessieger der Kategorie neue Produktion wurde die Alpe Tilisuna mit der Sennerin Elizane Wohlfahrt-Bentz und den Tagessieger in der Kategorie traditionelle Produktion konnte die Alpe Außergweil mit der Sennerin Karin Schwarzhans für sich entscheiden. Zu den Tschaggunser Siegern zählten auch die Alpe

Spora mit Christoph Manahl und die Alpe Latschätz mit Martin Neuhauser! Ein großer Dank gebührt allen ÄlplerInnen, allen SennerInnen sowie allen Alpverantwortlichen für ihre tolle Arbeit auf unseren Alpen im Montafon!

Im Rahmen des Championats wurden an erfolgreiche Braunviehzüchter der Landesausstellung 2013 Staatspreise und ZAR-Medaillen verliehen. ZAR Medaillen erhielten Hermann Wachter und Kaspar Stocker. Einen Staatspreis erhielt Helmut Fleisch.



Hermann Wachter wurde im Rahmen des Championats neuerlich ausgezeichnet. © LK Vorarlberg



Helmut Fleisch wurde mit einem Staatspreis ausgezeichnet, hier sein Sohn Johannes beim diesjährigen Buratag. © LK Vorarlberg

Jahreshauptversammlung - Viehzuchtverein

Am 24. November um 9.30 Uhr fand im Gasthof Löwen die diesjährige Jahreshauptversammlung des Viehzuchtvereines Tschagguns statt.

Es war auch heuer wiederum erfreulich, wie viele Landwirte daran teilnahmen und vor allem die vielen Jungbauern können einen für die Zukunft optimistisch stimmen. Toll die Teilnahme aus Tschagguns an der Leistungsschau in Schruns - 114 Stück Vieh wurden aufgetrieben - und das mit großem Erfolg, wie die vielen Gruppensiege zeigten! Im Jahre 2013 wurde von der Gemeinde Tschagguns Landwirtschaftsförderung in Höhe von € 56.446,80 an 63 viehhaltende Betriebe ausgezahlt. Diese Betriebe wiederum bewirtschaften insgesamt 416 ha und halten 470 Großvieheinheiten (Besatzdichte 1,12 GVE/ha). Obmann Keßler Josef wollte nach 26 Jahren Obmannschaft !!! sein Amt in jüngere Hände übergeben und so standen heuer auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Einstimmig zu seinem Nachfolger wurde der „Junglandwirt“ Georg Sandrell gewählt, zu seinem Stellvertreter Hermann Wachter. Herzliche Gratulation



Obmann Georg Sandrell (li.) und sein Vorgänger Josef Keßler

dazu. Josef Keßler gebührt ein besonderer Dank. 26 Jahre lang den Viehzuchtverein ehrenamtlich anzuführen, zu organisieren und die Anliegen der Landwirte zu vertreten sind eine außergewöhnlich lange Zeit. Ein herzliches Dankeschön auch im Namen der Gemeinde Tschagguns. Als Tourismusgemeinde müssen wir uns immer vor Augen halten, dass die Landwirtschaft wesentlich und fast ausschließlich dazu beiträgt, dass unsere – bei unseren Gästen so sehr geschätzte

– intakte Kulturlandschaft von unseren Landwirten gehegt und gepflegt wird. Gemeinsam können wir – Landwirtschaft und Tourismus – die Wertschöpfung im Montafon erhöhen, wenn wir die Chancen erkennen, die eine „gelebte Regionalität“ bringen kann. Der Verein bewusstmontafon steht für die Zusammenarbeit von Gast- und Landwirten im Montafon. Nutzen wir diese Plattform zur verstärkten Entwicklung von echten und regionalen Produkten.

Weihnachtsmarkt - Weihnachtscafe und Adventfenster

Tschaggunser Weihnachtsmarkt am 8. Dezember. Auch heuer wieder zeichnete sich unser Weihnachtsmarkt durch heimische Anbieter aus, die handwerkliche Artikel sowie Leckerbissen aus Küche und Landwirtschaft anboten. Die Bewirtung hatte dankenswerter Weise in bewährter Manier der Gola-Verein übernommen. Ein umfassender Bericht folgt im Inneren vom Gmesblättle! Ab 13 Uhr veranstaltete die Harmoniemusik Tschagguns im Foyer des Turnsaales der Volksschule das traditionelle Weihnachtscafe mit selbstgebackenen Kuchen! Auf einer Leinwand konnten die vielen Besucher des Weihnachtscafes die Bilder des Seniorenausfluges 2013 sowie aktuelle Bilder der Harmoniemusik ansehen. Danke der Harmoniemusik für die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtscafes! Ab 17 Uhr wurde



Im Foyer des Turnsaales wurden leckere Köstlichkeiten angeboten

vor der Alta Gme ein Adventfenster des Gesundheitstreffpunktes „Metnand“ gestaltet. Unter Mitwirkung der Bläsergruppe sowie Mitgestaltung von Kin-

dern des Kindergartens wurde es vorweihnachtlich – besinnlich. Danke bei unserer Gemeindeärztin Alexandra für diese Initiative!

Gebührenanpassungen für das Jahr 2014

(Gebühren auszugsweise, Euro-Beträge in brutto)

Laut Gemeindevertretungsbeschluss vom 21. November 2013

Gästetaxe:

ab 1. Mai 2014 nur noch eine Zone 1,65

Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,25%

Zweitwohnsitzabgabe:

Ferienwohnung pro m² bis max. 110 m² 10,58
Wohnwagen auf Campingplätzen pro Halbjahr 72,99

Müllgebühren:

Müllgrundgebühren für Haushalte:

| | | |
|---------------------|------------|--------|
| 1-Personen Haushalt | 420 Liter | 39,27 |
| 2-Personen Haushalt | 840 Liter | 78,54 |
| 3-Personen Haushalt | 1260 Liter | 117,81 |

Hundesteuer:

Für den ersten Hund 42,00
für jeden weiteren Hund 63,00

Wassergebühren:

Wasserbezugsgebühr pro m³ 1,82
Anschlussgebühr pro m³ umbauter Raum 2,26
Zählermiete pro Jahr 21,95

Kanalgebühren:

Kanalbenutzungsgebühr pro m³ 2,92

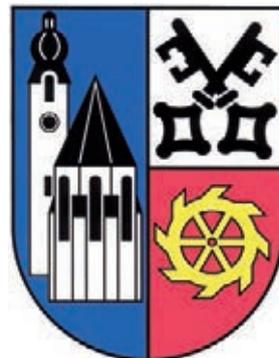
Kindergarten:

Elternbeitrag für das 1. Kind 28,00
Für jedes weitere Kind 14,00

Wussten Sie, dass die Gemeinde Tschagguns

- für Sozial- und Gesundheitswesen pro Jahr durchschnittlich mehr als € 900.000 aufwenden muss?
- pro Tag Spitalsaufenthalt eines Gemeindebürgers einen Tagessatz von durchschnittlich € 102 an den jeweiligen Spitalerhalter zu zahlen hat?
- bei der Wasserversorgung bei einer *Kostendeckung (das sind die jeweiligen Ausgaben Minus der Einnahmen aus Gebühren und Förderungen)* von nur ca. 50 % liegt?
- beim Abwasser bei einer Kostendeckung von ca. 80 % liegt?
- bei der Müllentsorgung bei einer Kostendeckung von ca. 90 % liegt?
- für das Jahr 2014 eine Gebührenanpassung beschlossen hat, die für einen durchschnittlichen 3-Personenhaushalt eine monatliche Mehrbelastung von € 5 bedeutet?

Druckfehler vorbehalten!



„Taxibon neu“ im Montafon

Jugendliche erarbeiten einen neuen Vorschlag für den Taxibon.

Eine Aktionsgruppe von Jugendlichen aus dem Montafon beschäftigte sich mit den Öffentlichen Verkehr. Das sichere Nach-Hause-Kommen in der Nacht war dabei ein großes Thema. Im Montafon gibt es derzeit kein eigenes Taxiunternehmen. Deshalb wurde die Idee geboren, auch im Montafon den

Taxibon der Stadt Bludenz zu verwenden. Der Vorschlag wurde im Stand Montafon diskutiert und beschlossen. Die 10 Standesgemeinden fördern ihre Jugend mit dem Taxibon „neu“. Gegen Vorlage der 360 Card erhält jeder Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren auf dem Gemeindeamt die Taxibons. Der Taxibon hat einen Wert von €3,50, er kostet jedoch nur €1,75. Man kann mehrere Gutscheine verwenden.

Der Taxibon gilt uneingeschränkt im ganzen Bezirk Montafon.

Nähere Infos findest du unter <http://stand-montafon.at/stand/mobilitaet/nachtexpress-taxibons/taxibons-fuer-den-nachtexpress>.

Gerade vor Weihnachten ein guter Tipp, schnell ein paar Taxibons auf dem Gemeindeamt holen: Damit sicher und kostengünstig nach Hause kommen!

Schifahren im Wald - gegenwärtige Situation untragbar



Wer abseits der markierten Pisten fährt, gefährdet sich nicht nur, sondern macht sich zudem strafbar. © www.meznar-media.com



Zukünftig wird es verstärkt zu Kontrollen abseits der markierten Schipiste kommen. © www.meznar-media.com

In den letzten Wintern wurden in den Vorarlberger Schigebieten Waldbereiche abseits der Schipisten trotz der seit vielen Jahren mit großem Aufwand intensiv durchgeführten Informationskampagne „Respektiere Deine Grenzen“ mit Wintersportgeräten befahren. Manche Waldflächen sind spätestens 2 Tage nach einem Neuschnee illegal so stark befahren, dass sich diese wie eine Pistenfläche – „Slalom fahren im Wald“ – präsentieren. Wildtiere in sensiblen alpinen Gebieten werden bei diesen Schnee-Verhältnissen und arktischen Temperaturen permanent gestört und im tiefen Schnee herum gehetzt – Tierquälerei pur! Junge Waldbäume werden durch Schikanten beschädigt und das Aufkommen der Waldverjüngung stark verzögert. Appelle an das Verständnis für den dringend notwendigen Schutz

des Waldes und der Wildtierlebensräume verhallen bei immer mehr Wintersportlern/innen ungehört. In den Schigebieten werden aus diesem Grund die „Kontrollen“ durch die zuständige Forstaufsicht – Waldaufseher und Forstschutzorgane - mit Polizeiunterstützung verstärkt und Übertretungen mit einem Organmandat oder auch mit einer Anzeige bei den Behörden geahndet. Diese schärfere und konsequente Vorgangsweise ist erforderlich, wenn wir den sensiblen Lebensraum „Wald“ vor „Pistenrowdys“ schützen wollen. Forstleute und Jagdschutzorgane, Naturschützer, Gemeinde und auch die Schiliftbetreiber appellieren daher an alle Wintersportler, Waldbereiche abseits der Pisten und Seilbahnen nicht mit Wintersportgeräten zu befahren und gesperrte Wildruhezonen auch nicht zu betreten! Der Wald, der uns

schützt, braucht auch unseren Schutz! Der Schutzwald und die dort lebenden Wildtiere sind auf unseren Schutz und unser Verständnis angewiesen!

Factbox:

- Waldbereiche in den Schigebieten dürfen nicht befahren werden – Wer abseits der Piste fährt, begeht eine forstgesetzliche Übertretung und wird bei Kontrollen lt. § 34 Forstgesetz bestraft!
- Jungwaldflächen und Verjüngungsflächen in Waldgebieten auch außerhalb der Schigebiete im „Freien Schiraum“ dürfen ebenso nicht befahren oder betreten werden!
- Wildfütterungen, Wildeinstandsgebiete und markierte Wildruhezonen sind lt. Jagdgesetz gesperrte Bereiche!

**Malin Hubert, Forstbetriebsleiter
Stand Montafon – Forstfonds**

Schanzenzentrum Montafon - ein arbeit

Ein für die Montafon Nordic Sportzentrum GmbH und die Bevölkerung von Tschagguns im wahrsten Sinn des Wortes bewegtes Jahr 2013 geht zu Ende (es wurden rund 140.000 (!!!!) Kubikmeter Material bewegt) und es ist wieder Zeit, einen Rückblick zu halten.

Meilensteine - Highlights

Zu den Meilensteinen 2013 zählen der Baubeginn am 18. Februar 2013, die offizielle Spatenstichfeier am 8. März 2013, die Sendung „Neues bei Neustädter“ am 2. Juli 2013 und die Firstfeier am 18. Oktober 2013. Negative Höhepunkte sind die Mehrkosten sowie die Unwetterschäden und die damit verbundene negative Berichterstattung.

Enorme Wertschöpfung für die Tal-schaft

Derzeit (28. November 2013) sind Aufträge in Höhe von Euro 9.305.804,92 abgerechnet und überwiesen worden. Die Wertschöpfung liegt größtenteils im Montafon. Die Baufirma Jäger, BÖMAG Installationen, Spenglerei Stemer, Holzbau Kieber und die Montafonerbahn Schruns AG (alle mit Sitz in Schruns), die Firma Rudigier Trockenbau aus Silbertal sowie die Firma Engstler Estriche aus Lorüns haben Aufträge vom Land Vorarlberg bekommen. Die Elektroplanung kommt von Walter Bischof aus Tschagguns. Allen auf der Baustelle beteiligten Arbeitern muss an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen werden! Die Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit aber auch die Geschwindigkeit, mit der hier gearbeitet wurde und immer noch wird, ist hervorragend. Der Lieferant der gekühlten Anlaufspuren war von der Genauigkeit der Betonarbeiten so begeistert, dass er am 23. September 2013 eine Pressemitteilung mit dem Titel „Vier Tage Montage – das ist Schnelligkeitsrekord!“ versendete. Normalerweise sind bis zu 14 (!) Tage für eine solche Montage notwendig.



So sieht die Fassade des neu errichteten Sprungrichterturm aus



Beim „Innenleben“ wurde bewusst auf Holz gesetzt

tsintensives Jahr neigt sich dem Ende zu



Ebenfalls besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass es auf der Baustelle bisher nur zwei ganz leichte Arbeitsunfälle gab. Auf einem Baufeld von über 25.000 Quadratmeter und einem Höhenunterschied von 120 m ist das alles andere als selbstverständlich.

Ein herzliches Dankeschön

Besonderer Dank gilt allen Anrainern sowie allen betroffenen Gästen, die durch die Bauarbeiten große Beeinträchtigungen und Belastungen ertragen mussten. Die Firmen waren stets bemüht, die Belastungen so gering wie möglich zu halten. In einer Woche Ende August/Anfang September wurde mit einem GPS-unterstützten Bagger sogar in der Nacht gearbeitet, weil die Arbeiten unter Tags viel zu gefährlich gewesen wären – außer man hätte die Bauarbeiten unterbrochen. Für den Kommentar „Servus Elmar - Nachts schaut es auch gut aus – Gruß – Emil“ und die angehängten Bilder von Ing. Emil Bitschnau (zusammen mit Ursula Anrainer in der ersten Reihe!) gebührt nicht nur Dank sondern auch Respekt. Obwohl immer noch intensiv an der Fertigstellung gearbeitet wird, kommen bereits die ersten Anfragen für die Benützung der Anlage und sogar für Besichtigungen. Nach einem sehr intensiven Jahr für alle Beteiligten dürfen wir uns auf einen tollen Zulauf zu dieser europaweiten Vorzeiganlage ab Mitte nächsten Jahres freuen.



Das Mehrzweckgebäude zeichnet sich durch eine moderne Architektur aus



„Die Zusammenarbeit auf der Baustelle und zwischen den verantwortlichen Handwerkern und Technikern funktionierte trotz widrigen Witterungseinflüssen sehr gut und war beispielhaft. Auch die Schnittstelle zwischen Bauherr, Landeshochbauamt, Architekten und den einzelnen Fachplanern, für die unser Büro verantwortlich war, verlief reibungslos.“

Heinz Fleisch, geb. am 16.02.1963, wohnt in Tschagguns, ist mit Karin verheiratet und Vater von 5 Kindern. Seit 26 Jahren ist er als Bauleiter und Projektsteurer erfolgreich tätig. Zu seinen Hobbys zählen Lesen, Maisäss und sich in der Natur bewegen.

Zwei Personen gebührt ebenfalls besonderer Dank – Projektleiter Ing. Klaus Schedler vom Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie dem örtlichen Bauleiter, Heinz Fleisch vom Bauleitungsbüro Fleisch + Loser. Ing. Klaus Schedler versteht es, das Planer- und Handwerkerteam zusammenzuhalten und zu motivieren. Diese Stärken, kombiniert mit der straffen Sitzungsführung und zielgerichteten Protokollierung von Heinz Fleisch, sind vorbildlich.



Selbsthilfverein im Montafon für Betroffene und Angehörige

Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

Was hat sich in den vergangenen 3 Monaten getan

Wir waren aufgefordert Wünsche, Anregungen, Kritikpunkte, ... zu deponieren, welche im Rahmen des Projektes „Gesundes Tschagguns“ beim Meeting der Projektgruppe bekanntgegeben wurden. Auch unser Lob war gerne gehört und gelesen. Die Gemeinde hat Großes vor und möchte mit diesem Projekt Vieles umsetzen. „Mit dem Projekt unterstützen wir Menschen in Tschagguns, damit sie eine positive Lebenseinstellung sich selbst, ihren Mitmenschen und dem Lebensraum gegenüber zum Ausdruck bringen mit dem Ziel Integration zu leben und so alle ihren Platz in der Gesellschaft finden.“ Es wurde angeregt diskutiert, gute Vorschläge sind von den Teilnehmern gemacht worden, und die Bereitschaft ist sehr groß am Projekt ‚Gesundes Tschagguns‘ aktiv mitwirken zu wollen. Anita Flöry hat uns sehr viele, wertvolle und gute Informationen gegeben. Sie ist die Einsatzleiterin, übrigens eine ausgezeichnete, des MOHI Außermon-

tafon, und hat mir erlaubt, die Telefonnummern bekanntzugeben, unter denen sie erreichbar ist. Festnetz: 05556/74 415, Handy-Nummer: 0664/889 859 30. Bitte auch auf die Mobilbox sprechen, Anita ruft verlässlich zurück. Wie gesagt, Anita kann keine Wunder vollbringen, aber sie versucht Unmögliches möglich zu machen. Was wir von all diesen Treffen mitnehmen konnten, ist das aktive Fragen, denn es gibt keine dummen Fragen! Außerdem, wenn wir nicht fragen, werden wir die Antwort nie erfahren. Darum, fragen – fragen – fragen. Bei unserer Zusammenkunft im November haben wir ein wenig auf die vergangenen Treffen, die wir vom April bis September abgehalten haben, zurückgeblickt und einige Dinge diskutiert, die uns ‚auf der Zunge brennen‘.

Was unserer Finanzgebarung enorm gut getan hat, dafür hat Manuela Fleisch von der Allianz Versicherungs Agentur Emil Frast aus Schruns gesorgt. Auf Anregung von Manuela Fleisch durften wir eine Spende in der Höhe von € 500,- entgegennehmen. Wir danken für ihre Initiative und der Versicherungs Agentur Emil Frast.

Unser Bürgermeister Herbert Bitschnau hat unsere Anregungen, Wünsche und Beschwerden, die bei unserem 6. Treffen im September vorgebracht wurden, nicht nur notiert, sondern kümmert sich persönlich darum. Auch unsere charmante Gemeindeärztin Dr. Alexandra Steininger steht uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Liebe Grüße, alles Gute und „Net lugg lo!“



Manuela Fleisch übergab den Scheck an Christina Vonier und Kurt Gerszi vom Selbsthilfverein „Net lugg lo“



Bürgermeister Bitschnau im Gespräch mit Frau Dr. Steininger und Kurt Gerszi

Praxis Dr. Steininger - neue Öffnungszeiten

Aus organisatorischen Gründen haben wir die letzten zwei Monate neue Ordinationszeiten ausprobiert und möchten Sie nun über die ab Jänner 2014 langfristig neuen Ordinationszeiten informieren. Wir danken für Ihr Verständnis. Dr. Steininger und Team

MO u. MI 07.00 - 12.00 und 17.00 - 19.00 Uhr
DO: 13.00 - 15.00 Uhr
FR: 07.00 - 14.00 Uhr

Ordination Dr. Steininger
Dekan-Ellensohn-Weg 3
A-6774 Tschagguns
Tel: + 43 5556 74844
Email: alexandra.steininger@gnv.at



Kinesiologisches Taping mit Elastoband

Der japanische Arzt und Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase suchte Anfang der 1970er nach neuen Behandlungsmethoden um die negativen Auswirkungen der damaligen konventionellen Therapien zu reduzieren. Daraus resultiert in Verbindung mit den Erkenntnissen der Kinesiologie ein gänzlich

neues Behandlungskonzept mit speziellen farbigen Elastobändern, welche die Selbstheilkräfte aktivieren.

Einzusetzen ist diese Methode unter anderem bei Muskelverspannungen, zur Entlastung von entzündetem Gewebe, bei Störungen des körperlichen

und/oder seelischen Wohlbefindens, zur Stabilisierung des Gleichgewichts, aber auch bei Lernstörungen, Gedächtnisschwäche oder zur Steigerung der Konzentration.

Lotte Sinko Kinesiologin
T. 0699/11108684

Vortrag von Dr. Summesberger

Einladung zum Vortrag und Gespräch mit Dr. Rene Summesberger (FA HNO Bludenz) Zum Thema: „Volkskrankheit“ Schwindel, seine Ursache, Behandlung und was wir selbst tun können!

Wann: MI 19.2. 2014 um 19 Uhr
Wo: Alti Gme 2. Stock, Gesundheitstreff, Dekan Ellensohn Weg 3, Tschagguns
Freier Eintritt, Freiwillige Spenden

Ordination Dr. Steininger
Dekan-Ellensohn-Weg 3
A-6774 Tschagguns
Tel: + 43 5556 74844
Email: alexandra.steininger@gnv.at



Öffnungszeiten:

MO-FR 7.00-19.00 Uhr, SA 7.00-18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 7.00-9.00 und 16.00-18.00 Uhr



Illi und sein Pate GäbiBuSchru ziehen Sommerbilanz



Hallo u. Grüß Gott! Wir, Illi und sein Pate GäbiBuSchru, melden uns zum Ende des heurigen Sommers mit einer Bilanz zur Illau-Situation.

Wie ihr inzwischen sicher / hoffentlich wisst, hat sich mein Pate entschlossen, wegen der leider immer wieder anzutreffenden Vermüllung u. Verunstaltung von Lagerplätzen in den Illauen etwas zu unternehmen. In der Zeit des zu Ende gehenden Sommers ist auch eine gute Gelegenheit, eine Bilanz zum Zustand der Illauen zu ziehen. Im sehr schönen heurigen Sommer haben sich wieder sehr viele Menschen an den einladenden Plätzen an der Ill aufgehalten u. dort die Sommerzeit genossen. Dabei haben sie auch ihre Spuren in der Illau hinterlassen. So sind einzel-

ne Plätze sehr kreativ gestaltet worden. Das zeigt, dass die Schönheit der Illau die Menschen nicht nur durch die Atmosphäre begeistert, sondern sie auch zu Kreativität anregt. Leider gibt es neben diesen sehr schönen Spuren immer noch auch sehr unschöne u. ärgerliche. Immer noch sind Lagerplätze durch achtlos zurückgelassenen Müll verunstaltet, Glasscherben u. aufgeschlitzte Aludosen sind sogar eine sehr unerfreuliche Verletzungsquelle für Tiere u. Menschen. Was uns besonders betroffen gemacht u. sogar geschmerzt hat, war die Wahrnehmung, dass an zwei Plätzen von GäbiBuSchru selbst gemachte u. angebrachte Illi-Tafeln gewaltsam heruntergerissen wurden. Wir können solches Verhalten einfach nicht verstehen! Warum tun Menschen so etwas?! Wir wollten mit diesen Tafeln niemanden beleidigen oder bevormunden, sondern einfach auf unser Anliegen hinweisen u. zur Beachtung einladen. Eine Zeit lang hat GäbiBuSchru überlegt, mit seinen Aktivitäten zum Schutz der Illauen aufzuhören u. die Illauen einfach ihrem Schicksal zu überlassen. Wir fühlen uns mit unserem Anliegen nicht wirklich gehört u. unterstützt u. auch allein gelassen. Ganz haben wir unsere Hoffnung noch nicht aufgegeben. Deshalb auch diese Bilanz-

veröffentlichung. Damit bitten wir noch einmal um euer aller Unterstützung unseres Anliegens zu einer sauberen Illau. Helft mit u. haltet die Illau sauber, wenn ihr sie nützt u. macht auch immer wieder eurerseits andere Nutzer auf dieses Anliegen aufmerksam! Wenn jeder für sein Tun Verantwortung übernimmt u. auch andere dazu anhält, dann müsste es doch möglich sein, unsere schönen Illauen sauber zu halten! Oder interessiert euch das zu wenig oder ist es euch egal, wie manche mit unseren so schönen Naturschätzen umgehen? Wenn es euch nicht egal ist, dann werdet auch selbst zum Schutz der Illauen aktiv! Wenn wir es wirklich wollen u. auch bereit sind, dafür selbst aktiv zu werden, dann müsste es doch möglich sein, diese tollen Naturschätze unseres Tales schonungsvoll zu behandeln und in Ordnung zu halten! Also noch einmal unsere eindringliche Bitte: Unterstützt uns in unserem Anliegen durch entsprechendes Verhalten u. übernehmt auch Mitverantwortung, indem ihr dieses Anliegen weiter verbreitet u. auf entsprechendes Verhalten aufmerksam macht! Herzlichen Dank an alle, die aktiv im Sinne des Anliegens zu einer sauberen Illau mitwirken!

**Also: Keep it clean – su:br halta!
Illi u. sein Pate GäbiBuSchru**



Montafon Tourismus - ein turbulentes halbes Jahr



Seit 1. Mai agieren die Montafoner Tourismusbüros unter einem Dach – Montafon Tourismus. Geschäftsführer Manuel Bitschnau und sein Team blicken auf ein anstrengendes, turbulentes, aber auch erfolgreiches halbes Jahr zurück. Neu im Team ab Jänner 2013 ist Gabriele Schnell als Leiterin der Abteilung Marketing/Kommunikation. Ein kleiner Überblick.

Ein äußerst turbulenter Sommer liegt hinter dem Team von Montafon Tourismus. Die innerbetriebliche Zusammenführung der bisherigen drei Firmen (Hochmontafon Tourismus, Schruns-Tschagguns Tourismus und Montafon Tourismus) sowie der Tourismusbüros von Vandans, St. Anton, Bartholomäberg und Silbertal wurde im Mai umgesetzt. An der EDV- und Telefon-technischen Vernetzung aller Standorte im Tal wurde mit Hochdruck gearbeitet. Derzeit bestehen die Gesellschafter aus den 8 Tourismusgemeinden des Montafons und den vier Bergbahnen. Die Finanzierung und die Gesellschafterstruktur wird überarbeitet und sollte ab 2014 neu geordnet sein. „Die Einbindung der Gastgeber in die operativen Entscheidungen ist mir sehr wichtig, denn für sie sind wir tätig“, betont Manuel Bitschnau. „6 Vertreter der Gastgeber wurden für den neuen Marketingbeirat beim Gastgebertag direkt gewählt. Der Marketingbeirat hat die Arbeit umgehend aufgenommen und gemeinsam mit Dr. Wolfram Auer das Marketingkonzept für Montafon Tourismus komplett neu erarbeitet. Dieses wird mit 2014 in Kraft treten und hat klar definierte Märkte, Zielgruppen und Produktplatzierungen.“ Ebenfalls überarbeitet werden derzeit alle Produkte im Tal, die Druckwerke wie auch der Gastgeberkatalog sowie die Veran-

staltungen und das Gästeprogramm. Hier wird es zu zahlreichen Veränderungen, Einstellungen und Neu-Kreationen kommen. Mehrere Mitarbeiter bei Montafon Tourismus sind neu ins Team gekommen. Mitarbeiterausbildung, einheitlicher Kundenservice im ganzen Tal, Schulungen und Exkursionen in alle Teile des Montafons für die Mitarbeiter standen und stehen auf dem Programm, die Mitarbeiter möchten verstärkt Ansprechpartner für Gastgeber und Gäste sein und stehen für Anliegen gerne zur Verfügung.

Das Team

Die Abteilung Kundenservice, die für den Betrieb der Tourismusbüros, die Gastgeberbetreuung, das Call-Center und für Sales zuständig ist, wird von Peter Dügler geleitet. Roland Fritsch ist für die Abteilung der Produkte zuständig und entwickelt das touristische Angebot in den Orten. Die touristischen Veranstaltungen und das Gästeprogramm fallen in die Abteilung Events, welche von Karin Sattler geleitet wird. Die Marketingabteilung umfasst die Bereiche Online, Offline, Grafik und Presse. Sie wird noch bis Anfang des Jahres von Katrin Granderrath geleitet, bevor sie in Karenz geht.

In der Administration arbeiten Stefanie Bader, Ursula Brugger, Manuel Bitschnau. Frau Gabriele Schnell aus Dornbirn übernimmt ab Jänner 2014 die Leitung der Abteilung Marketing/Kommunikation bei Montafon Tourismus. Frau Schnell wohnt in Dornbirn und hat jahrelange Erfahrung im Marketing/Kommunikationsbereich in verschiedenen Branchen, wie z. B. beim Stadtmarketing Feldkirch und zuletzt bei Rhomberg Bau. Herzlich Willkommen im Team! Außer der Abteilung Kundenservice sind alle Mitarbeiter nun in den adaptierten Räumlichkeiten im Standesgebäude an der Montafonerstraße in Schruns untergebracht. Um mit allen Tourismusbeteiligten engen Kontakt zu halten, werden diese weiterhin über die „Tourismustelegramme“ auf dem Laufenden gehalten und regelmäßig informelle Zusammenkünfte in allen Orten abgehalten. Alle Kontaktdaten, detaillierte Informationen und allerlei Wissenswertes sind auch auf www.montafon.at zu finden. „Bedanken möchte ich mich für die vielen Rückmeldungen, Vorschläge und Ideen, die mich in den letzten Wochen und Monaten erreicht haben“, so Geschäftsführer Manuel Bitschnau abschließend.



Geschäftsführer Manuel Bitschnau mit seinen Mitarbeiterinnen Julia (Produktabteilung) und Sabrina (re.) (Kundenservice) in der schönen Montafoner Tracht
© Montafon Tourismus, Sandra Kraft



© IMAGO patrick säly

Gästeehrungen

5 bis 10 Jahre

Ehepaar Annemiek & Hans SMITS aus Veldhoven, NIEDERLANDE, 5 Jahre bei Fam. Klara Bitschnau

Ehepaar Heidi & Gallus BREITENMOSER aus Bibern, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Montabella

11 bis 20 Jahre

Ehepaar Klara & Helmut MÜNSTER aus Düsseldorf, DEUTSCHLAND, 11 Jahre im Landhaus Linda

Ehepaar Annemarie & Heiner BIENEMANN aus Kerken, DEUTSCHLAND, 11 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber

Familie Rita & Georg MLYNSKI mit Lea und Clara aus Sandhausen, DEUTSCHLAND, 13 Jahre im Landhaus Schneider

Ehepaar Edith & Dieter MAIER aus Neukirchen, DEUTSCHLAND, 15 Jahre im Haus Valisera

Ehepaar Lydia & Hardy MATHYS aus Wettingen, DEUTSCHLAND, 18 Jahre im Hotel Montafonerhof

Ehepaar Waltraud & Klaus SPETH aus Much, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber

21 bis 40 Jahre

Ehepaar Hannelore & Peter KRATZER aus Neukirchen, DEUTSCHLAND, 35 Jahre im Haus Valisera

Ehepaar Sandra & Reiner NOTZ aus Neu-Ulm, DEUTSCHLAND, 35 Jahre bei Frau Amann

Ehepaar Veronika & Wilfried WERNER aus Baumholder, DEUTSCHLAND, 40 Jahre in Tschagguns

Familie Ingrid & Robert KORSA mit Franziska aus München, DEUTSCHLAND, 40 Jahre in der Pension Rundblick,

Ehepaar Helga & Wolfgang FUCHS aus Ottobeuren, DEUTSCHLAND, 40 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber

Ehepaar Anna & Roland ZANGER aus Jungingen, DEUTSCHLAND, 43 Jahre im Haus Wilma

Herr Helmut LAYER aus Bensheim, DEUTSCHLAND, 43 Jahre im Haus Stocker

Herr Friedrich NOTZ aus Neu-Ulm, DEUTSCHLAND, 45 Jahre bei Frau Amann



Montafoner Winterzauber „zaubert“ stimmungsvolle Erlebnisse



Noch bis 5. Jänner stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm des bereits neunten, traditionellen Montafoner Winterzaubers, die für Groß und Klein, Alt und Jung etwas zu bieten haben. Im Montafon wird damit die schönste Zeit des Jahres wieder zum besonderen Erlebnis. Musikalische Höhepunkte, sensationelle Open-Airs beim Weltcup Montafon, Krippenausstellungen, bezaubernde Märkte, Geschichten und Gedichte nehmen den Besucher mit auf eine Reise in die einzigartige Atmosphäre der elf Orte des Montafons.

Bei den Konzerthöhepunkten im Montafoner Winterzauber freut es uns besonders, neben lieb gewonnenen „Klassikern“ wie dem Jazz-Konzert im Vital-Zentrum Felbermayer oder dem Konzert mit dem Sonus Brass Ensemble, dem Zauber der russischen Weihnacht mit den Zarewitsch Don Kosaken auch neue und nicht minder einzigartige Konzerte ins Montafon zu holen. Der Carinthia Chor Millstatt gehört seit vielen Jahren zu den österreichischen Spitzenchören, die in vielen musikalischen Genres zuhause sind, jedoch immer wieder gerne und höchst professionell die Schlichtheit des Volksliedes präsentieren (Details siehe Programm). Das Programm des Montafoner Winterzaubers ist vielseitig, abwechslungsreich und stimmungsvoll. Freuen wir uns darauf!

Alle Termine zum Montafoner Winterzauber sind im Programmheft zusammengefasst, der dem Veranstaltungskalender Dezember im WiGe-

blatt Montafon beilieg. Selbstverständlich ist das Programm auch in allen Tourismusbüros erhältlich. Die Konzerttickets eignen sich auch bestens als Weihnachtsgeschenk. Weitere Informationen auf www.montafon.at/winterzauber

SO 22.12. 20.15 Uhr, Vital-Zentrum Felbermayer Gaschurn
JAZZ KONZERT ‚SCHÖNE BESCHERUNG‘

mit Sir Price - das etwas andere Weihnachtskonzert
Weihnachtslieder wie: Stille Nacht, Oh du Fröhliche, Jingle Bells & Co., aber ganz anders. Rock, Jazz & Soul sind hier die Zutaten für ein abwechslungsreiches, musikalisches Event.
Vorverkauf: 12,- €, Abendkassa 15,-€, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.

MO 23.12. 20.30 Uhr, Pfarrkirche Gantschier Bartholomäberg
WEIHNACHTEN MIT DEM SONUS BRASS ENSEMBLE & KURT STERNIK

Schnee, weihnachtliche Stimmung, festliche Barockmusik, ein Touch ‚international Christmas‘, traditionelle Weisen, eine stimmungsvolle Lesung - tauchen Sie tief in die weihnachtliche Stimmung ein ... am Abend vor dem schönsten Fest des Jahres.
Vorverkauf: 17,- €, Abendkassa 19,-€, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.



FR 27.12. 20.30 Uhr, Vital-Zentrum Felbermayer Gaschurn
WEIHNACHTLICHER KAMMERMUSIK ABEND
Martina Gmeinder (Gesang), Wolfgang Mayer (Violoncello) und Veronika Ender (Klavier) spielen Werke

von Antonio Vivaldi, G. F. Händel, J. Rheinberger, P. Tschaikowsky, Wolfgang A. Mozart.
Vorverkauf: 12,- €, Abendkassa 15,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.

SO 29.12. 20.30 Uhr, Pfarrkirche Tschagguns

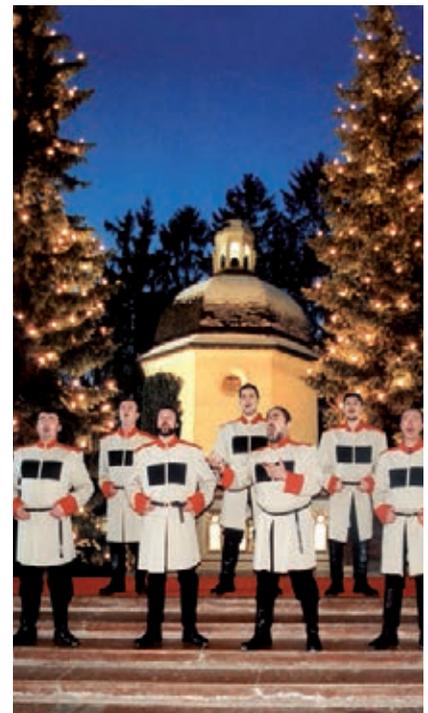
FESTLICH WEIHNACHTLICHE ORGELMUSIK

Herr Prof. Bruno Oberhammer wird Sie an der historischen Bergöntzle Orgel mit seiner Interpretation verschiedener Werke von Meistern des 17. & 18. Jhdts. wie z.B. Johann Sebastian Bach begeistern.
Vorverkauf: 12,- €, Abendkassa 15,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.

MO 30.12. 16.30 Uhr, Pfarrkirche Schruns

RUSSISCHE WEIHNACHT mit den Zarewitsch Don Kosaken - das traditionelle Weihnachtskonzert mit grandiosen Stimmen, tiefschwarzen Bässen und klaren Tenören. Sie singen von ihrer Freude, ihrer Melancholie - Melodien ihrer russisch-kosakischen Heimat.

Vorverkauf: 17,- €, Abendkassa 19,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.



FR 3.1. 2014, 20.30 Uhr, Pfarrkirche St. Gallenkirch
KONZERT ‚DAS GEHEIMNIS DER GREGORIANISCHEN STIMME‘

Das Choralensemble gibt in seinen Konzerten den liturgischen Gesängen des Mittelalters Raum, um sich als prachtvolle Lobgesänge auf Gott zu entfalten und der Verherrlichung seiner Heiligen zu dienen.

Vorverkauf: 17,- €, Abendkassa 19,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.

SA 4.1. 20.00 Uhr, Pfarrkirche Schruns
KONZERT MIT DEM CARINTHIA CHOR MILLSTATT
‘Eine Reise um die Welt - Streifzug durch Zeiten und Kulturen’
Genießen Sie Rhythmen fremder Völker und die Schlichtheit des Volksliedes. Der Carinthia Chor Millstatt zählt bereits seit vielen Jahren zu den österreichischen Spitzenchören. Seit seiner Gründung vor mehr als 55 Jahren hat es der Chor trotz wechselnder Besetzung immer wieder verstanden, bodenständige Freude am Singen mit höchster Qualität zu verbinden. In seinen Konzerten entführt der Carinthia Chor Millstatt sein Publikum auf einen Streifzug durch Zeiten und Kulturen, wobei die Sänger sich unter ihrem Chorleiter, Prof. Bernhard Zlanabitnig, den technischen Schwierigkeiten anspruchsvoller Chorwerke ebenso gewachsen sehen wie den Rhythmen fremder Völker und der Schlichtheit des Volksliedes. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Gesänge aus der orthodoxen Liturgie, sowie Negro Spirituals. Konzertreisen haben den Chor bereits auf alle Kontinente geführt, zahlreiche Tonträger wurden produziert, auch in Rundfunk und Fernsehen hat er seinen festen Platz. Ein besonderer Höhepunkt ist die Gestaltung der Kärntnerlieder, die sowohl in Ausdruck und Harmonie einzigartig dastehen. Volksmusikalische Umrahmung.
Vorverkauf: 17,- €, Abendkassa 19,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei.



SO 5.1. 17.00 Uhr, Pfarrkirche Gantschier Bartholomäberg
GOSPEL-FAMILY LIVE IN CONCERT
by g.a.mathis - Afroamerikanische, mitreißende und einfühlsame Workshop Songs und Eigenkompositionen. Eine große Bandbreite an verschiedenen Solisten bringen die Besucher zum Klatschen und Mitsingen.
Vorverkauf: 12,- €, Abendkassa 15,- €, Kinder bis Jahrgang 2001 frei. Kartenvorverkauf für die Konzerte in den Montafoner Tourismusbüros sowie bei ländleTICKET
Für die Kirchenkonzerte ist warme Kleidung „wärmstens“ empfohlen.

Prima Mittag, Prima Abend, Primavera!

Wir verwöhnen Sie gerne in Ihrer kurzen Mittagspause mit einem unserer drei Mittagsmenüs oder beim gemütlichen Abendessen mit ausgewählten Empfehlungen vom Chefkoch.

Für Reservierungen und Informationen sind wir gerne für Sie da.

prima
vera

Ristorante Pizzeria Zelfenstraße 11
A 6774 Tschagguns
T 05556 – 74 676
ristorante-primavera.net

Montag – Sonntag
11 – 14 / 17 – 23 Uhr

Schwimmkurse 2013

Seit 6 Jahren organisiert der Montafoner Schwimmclub Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene im Alter zwischen 4 und 12 Jahren.

Dieses Jahr durften wir 15 Anfänger der Kindergärten und Volksschulen Tschagguns zu unseren Kursen im Aquarena St. Gallenkirch begrüßen. Die Hälfte der Anfänger-Kurskosten übernahm die Gemeinde Tschagguns - im Namen der Eltern ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung! Schwimmen ist eine (über)lebenswichtige Fertigkeit, die jedes Kind bereits im Kindergartenalter erlernen sollte. Verbunden mit Wassergewöhnungs- und Lernspielen, Tauchen und Randsprüngen ist das Üben der Schwimmbewegungen ein großer Spaß. Unterrichtet wird in Kleingruppen von 5 – 7 Kindern pro



© Schwimmclub Montafon

SchwimmlehrerIn, um individuell auf die Schützlinge eingehen zu können und die Sicherheit zu gewährleisten. Zusätzlich hüpfen 10 fortgeschrittene Tschaggunser Kinder ins Wasser, um ihr Können im Brustschwimmen zu verbessern, die Grundtechnik des

Rücken- und Kraulschwimmens zu erlernen und ein begehrtes Schwimmabzeichen zu erkämpfen. Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder viele Tschaggunser Schwimmerlein bei uns begrüßen zu dürfen! Im Namen des Montafon Schwimmclubs **Birgit Marent**

Weihnachtsmarkt und -kaffee in Tschagguns



© IMAGO by Patrick Saly

Wie jedes Jahr veranstaltete der Gola-Verein wieder den Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2013 beim Cresta-Parkplatz. Die Harmoniemusik war mit einem Stand, bei dem Köstlichkeiten, wie z.B. das Raclettebrot, Weißweinpunsch, usw. angeboten wurden, vertreten.

Auch heuer wurde das Weihnachtskaffee im Foyer des Mehrzwecksaales von der Harmoniemusik betreut bzw. mit selbstgemachten Kuchen, Kaffee sowie anderen kalten und warmen Getränken versorgt. Musikalisch umrahmt wurden das Kaffee und der Markt am späteren Nachmittag von einem Ensemble unserer Harmoniemusik. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Stand- und Kaffeebesuchern herzlichst für ihre Unterstützung bedanken!



© IMAGO by Patrick Saly

Der Tschaggunser Weihnachtsmarkt

Dieser Dank gilt natürlich auch allen Spendern der Haussammlung 2013 für die Neuanschaffung der Dirndl für unsere „Musikmeiggana“! Der Prototyp der neuen Dirndl wurde nun fertiggestellt und wird demnächst begutachtet und abgenommen. Sobald die

Freigabe erfolgt, wird fleißig genäht, damit wir eventuell bereits schon beim nächsten Frühjahrskonzert in Dirndl auftreten können. Alle Musiktermine und Neuigkeiten der Harmoniemusik Tschagguns können Sie unserer Homepage www.hm-tschagguns.at entnehmen.

EHC Aktivpark Montafon blickt nach vorne

(sm) Mit dem 10. Internationalen Supermini-Turnier (U10) startete der EHC Aktivpark Montafon in die Eishockeysaison. Beim EHC hat seit Bestehen Nachwuchsförderung Priorität. Parallel begannen Trainingsbetrieb und Meisterschaftsspiele. Vom 26. bis 29.12. führt der Verein das ARGE ALP Turnier (U14) durch. Die Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF European Youth Olympic Festival) im Jänner 2015 rücken näher. Beengte Umkleidekabinen und Duschen in Containern sind eine temporäre Notlösung. Baumaßnahmen im Aktivpark lassen weiter auf sich warten. Die Zeit drängt!



© EHC Montafon

10. Supermini-Jubiläumsturnier

Zwei Tage Hochbetrieb und Superstimmung im Aktivpark. 18 Mannschaften, 62 Spiele, 305 Tore, ein begeistertes Publikum beim Jubiläumsturnier (für Jahrgänge 2004 und jünger). Turniersieger EV Augsburg (D), Platz 2 EHC Bülach (CH) und Platz 3 HC Innsbruck „Die Haie“. Stark die Leistung der Minis der Spg. EHC Montafon/VEU Feldkirch mit Rang 9.

Starke Eishockey-Mädchen



Dass auch unser kleiner Verein aus dem Montafon Großes leistet, ist seit Manuel Ganahl bekannt. Einst EHC Nachwuchs, heute EBEL-Profi bei Graz 99. Aktuell zeigen zwei Mädchen ordentlich auf. Miriam Grauf (15) und Anna Felder (13) sind in der U15 Damen-Nationalmannschaft mit

Einsätzen gegen Frankreich, Tschechien, Deutschland und Schweiz dabei. Miriam ist auf dem Sprung ins U18 Nationalteam. Meisterschaft spielen sie in der U15 Knabenmannschaft. VEHV-Damenreferent Peter Grauf hält auf die zwei Mädels große Stücke.

Eliteliga zweite Auflage

Die Eliteliga Tirol/Vorarlberg geht in die zweite Saison. Nach Ausscheiden von EC Ehrwald kommen EC Zirl und HC Kufstein neu hinzu. Erreichen des Play-Off ist erklärtes Saisonziel für den EHC Aktivpark Montafon. Ob Kampfgeist die anhaltend lange Verletztenliste aufzuwiegen mag, ist schwer abzuschätzen. Immerhin lässt Vorjahresmeister WSG Wattens Penguins die Punkte im Montafon. Aktuelle Infos auf der EHC-Homepage: ehc-montafon.at

Großveranstaltung ARGE ALP-Turnier

Nach 2009 veranstaltet der EHC Aktivpark Montafon gemeinsam mit Feldkirch vom 26. bis 29.12.2013 zum zweiten Mal das ARGE ALP Eishockey-Turnier für U14 Teams aus 4 Ländern. Der Name verweist auf die 1972 ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer, kurz ARGE ALP, welche Regionen aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz

umfasst. Ziel ist u.a. den Kontakt zwischen den Völkern zu fördern. Dazu führen die Länder auch verschiedene Sportveranstaltungen durch. Das Eishockeyturnier im Aktivpark ist eine davon. Trotz nach wie vor schlechtester infrastruktureller Voraussetzungen versucht der EHC mit organisatorischem Geschick und Erfahrung diese Herausforderung zu meistern!

EYOF 2015 – Impulse für das Montafon

Das Land Vorarlberg veranstaltet in Kooperation mit Liechtenstein die 12. Europäischen Olympischen Jugend-Winterspiele (EYOF). Diese Großveranstaltung eröffnet neue sportliche, touristische und wirtschaftliche Perspektiven für unser Tal. Vom 24. bis 31. Jänner 2015 werden ca. 900 Nachwuchssportler zwischen 14 und 18 Jahren aus 49 Nationen und ca. 900 Funktionäre und Betreuer sowie Medien erwartet. Einige Ski-Alpinbewerbe finden in Liechtenstein statt, in Dornbirn Eiskunlauf, alles Andere bleibt im Montafon. Sorgenkind ist Biathlon. Wo in Schruns die Zentrale (Host City) domiziliert, ist noch offen. Längst überfällige Baumaßnahmen im Aktivpark lassen weiter auf sich warten. EYOF in Containern – nicht auszudenken!



Kranken- und
Altenpflegeverein
Außermontafon

Werden Sie Mitglied!

Der Krankenpflegeverein Außermontafon leistet hochqualifizierte Unterstützung und ganzheitliche medizinische Pflege & Betreuung von kranken und pflegebedürftigen Menschen im häuslichen Umfeld.

Als Mitglied des Krankenpflegevereins haben Sie folgende Vorteile:

- Wir sind täglich erreichbar.
- Wir unterstützen Sie in der Pflege, bei Verbandswechsel, Körperpflege, Bandagieren etc., damit der Patient möglichst lange im gewohnten häuslichen und familiären Umfeld bleiben kann.
- Wir beschäftigen erfahrene und gut ausgebildete Fachkräfte mit Zusatzausbildungen in Kinästhetik, Validation, Wundberatung, Aromapflege, Lebens- und Sozialberatung, systemische Familienberatung und Energiearbeit.
- Wir arbeiten eng zusammen mit Essen auf Rädern, Case und Care Management, Hausärzten, Palliativteam, Hospizbegleitung und dem Mobilen Hilfsdienst.
- Gratis Ausleihen von Rollstühlen, Rollatoren, Toilettenstühlen.
- Vergünstigungen beim Ausleihen von Pflegebetten, Antidekubitusmatratzen, etc. bis zu 30 %.

!!! Neu: ab September 14 bieten wir Tagesbetreuungen im "Haus Montafon" (früher Illwerkehaus Schruns) an.

Die Mitgliedschaft entsteht durch die Bezahlung des jährlichen Mietgliedsbeitrages in Höhe von derzeit € 30,- und die Entrichtung einer einmaligen Aufnahmegebühr.

| Aufnahmegebühren | Weihnachtsaktionspreis* - 25 % | ab 01.01.2014 |
|---|-----------------------------------|---------------|
| 41 - 50 Jahre: 2 -facher Mitgliedsbeitrag | 45,00 € | 70,00 € |
| 51 - 60 Jahre: 3 -facher Mitgliedsbeitrag | 67,50 € | 105,00 € |
| 61 - 70 Jahre: 5 -facher Mitgliedsbeitrag | 112,50 € | 175,00 € |
| 71 - 80 Jahre: 7 -facher Mitgliedsbeitrag | 157,50 € | 245,00 € |
| 81 - 90 Jahre: 9 -facher Mitgliedsbeitrag | 202,50 € | 315,00 € |
| ab 91 Jahre: 10 -facher Mitgliedsbeitrag | 225,00 € | 350,00 € |

Keine Aufnahmegebühr unter 40 Jahren.

Bei Einzahlungen über Internet bitte "Neumitglied" vermerken.

Hypo Bank: IBAN AT335800013191031118 BIC HYPVAT2B

*WEIHNACHTSAKTION mit GEWINNSPIEL!

Wenn Sie bis zum 18.12.2013 oder am Reha-Weihnachtsmarkt beitreten, erhalten auf Sie 25% Ermäßigung auf die Aufnahmegebühr und sparen somit bis zu 125 €. Diese Einzahlung gilt für 2013/14.

Der Erlagschein gilt als Los!

Weihnachtsmarkt mit Mitgliederaktion & Gewinnspiel Sonntag 21.12.2013 - Reha Zentrum Schruns

Wir laden alle Freunde und Mitglieder des KPV recht herzlich zu diesem Markt mit 18 Marktstände, Tombola und Rahmenprogramm (Davenna Chor, Kinder Zaubershow und Bläsergruppe Schruns) ein! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Sie haben an diesem Tag von 14:00 bis 17:30 Uhr Gelegenheit, sich an unserem Stand anzumelden. Alle Neuanmeldungen und Anmeldungen beim Weihnachtsmarkt nehmen am Gewinnspiel teil!

Um ca. 18:30 Uhr findet beim Weihnachtsmarkt die Verlosung statt.

1. Preis - Gutschein im Wert von 250 € für ein Wellnesswochenende Aqua Dom Ötztal
2. Preis - Wellnessgutschein im Wert von 85 € (zur Verfügung gestellt von Hotel Adler - St.Anton)
3. Preis - Wellnessgutschein im Wert von 75 € (zur Verfügung gestellt von Hotel Adler - St.Anton)

"Nur gemeinsam sind wir stark"

Obmannwechsel beim Ski Club Montafon



Auf die Verantwortlichen des SCM kommen diesen Winter wieder große Aufgaben zu



Obmann Helmut Marent (re.) legt seine Agenden nach 50-jähriger Tätigkeit beim SCM in die Hände von Gastronom Thomas Amann

Die Schnitzel Stoba beim Vandanser Schwimmbad platzte förmlich aus allen Nähten, als die 62. Jahreshauptversammlung des Ski Club Montafon durch Obmann Helmut Marent eröffnet wurde.

Mit großer Genugtuung konnte er VSV Präsident Patrick Ortlieb, VSV Ehrenmitglied Kurt Stöckl, SCM Ehrenobmann Jürgen Piske, die Ehrenmitglieder Anita Wachter und Max Salzgeber, Vize Weltmeister Rainer Salzgeber, Bürgermeister Herbert Bitschnau, Montafon Tourismus Dir. Manuel Bitschnau, Vertreter der Bergbahnen Willi Säly und Markus Büchel, weiters Peter Both und Egg Elmar begrüßen.

Rück- und Ausblick

So gaben die Sportwarte Gerhard Säly, Christoph Arndt und Reinhard Nußbaumer einen Überblick der vergangenen Saison. Ein Österreichischer Schülermeister RSL, SG und einen Jugendmeister, Europacup-Sieger der Abfahrt und Kombi, 2. Rang der Weltmeisterschaft und Gewinner von Weltcuprennen waren diesen Winter unsere große sportliche Ausbeute. Aber nicht nur aus der Vergangenheit, auch ein Überblick der kommenden Saison wurde vorgestellt. An Großveranstaltungen findet schon im

Dezember am Hochjoch ein Weltcup Snowboard Cross statt. Eine Woche danach der Europacup Ski- und Snowboard-Bewerb. Im Jänner wird als erste Sprungveranstaltung im Tschaggunscher Schanzenzentrum die Österreichische Schülermeisterschaft auf den kleineren Schanzen und in Gaschurn/Partenen ein Langlauf durchgeführt. Alpin im März die große Österreichische Skimeisterschaft RSL und SL und im April sind Österreichs beste Figler da. Natürlich werden für unsere nachstrebenden Kinder die Cuprennen und in verschiedenen Vereinen, Rennen für Gäste durchgeführt.

Neuwahlen

Doch nicht nur der Tätigkeits- und Rechnungsbericht des vergangenen Jahres standen auf der Tagesordnung, sondern auch Neuwahlen. Auf eigenen Wunsch nach fast 50-jähriger Funktionärstätigkeit möchte Obmann Helmut Marent auf sein Amt verzichten.

Zur Wahl als neuer Obmann stand Hüttenwirt und Restaurantbetreiber Thomas Amann zur Verfügung. Ihm zur Seite wird ein Team an bewährten und teils auch neuen Funktionären stehen. Alle Funktionen wurden ohne Gegenstimmen bestätigt.

Ehrungen

Für große sportliche Erfolge oder besondere Funktionen wurden eine ganze Menge von Mitgliedern teils Ehrenzeichen in Bronze, Silber, Gold, Geschenke oder Blumen übergeben. Stehend und mit tosendem Applaus wurde Altobmann Helmut Marent, auf Vorschlag des neu gewählten Obmannes Amann Thomas, zum Ehrenobmann gratuliert.

Grußworte

Mit Gratulations- und Dankesworten meldeten sich alle offiziellen Vertreter, gratulierten der neuen Vereinsführung und aber auch für die großartigen Leistungen und sportlichen Erfolge des abgelaufenen Clubjahres. Auf Anfragen wurden Neuigkeiten, Wissenswertes und Unklarheiten beantwortet. Nachdem der offizielle Teil dieser Jahreshauptversammlung erledigt war, hatten die Mitglieder des Clubs und auch die Ehrengäste noch Zeit, sich dem gemütlichen Teil mit interessanten Gesprächen und mit neuen Infos zu widmen.

Vereinsgeschichte und Sportberichte finden Sie in unserer Homepage www.scmontafon.at

Helmut Marent, Ski Club Montafon

WSV Tschagguns- Kinder- und Schülerkader



Seit dem 29. September trainieren Herbert, Fabienne und Wolf samstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr mit den Kinder- und Schülerläufern des WSV Tschagguns.

Je nach Witterung findet das Training

in der Halle des Schulsportzentrums Tschagguns oder auf dem Fußballplatz in Schruns statt. Auch dieses Jahr sind wieder einige neue Kinder dazugekommen und sind begeistert dabei, wenn es um Ausdauer, Koordination, Beweg-

lichkeit und vor allem Spiel und Spaß geht. Wenn es die Schneelage zulässt starten wir am 7. Dezember mit dem Schitraining am Golm.

Weitere Infos findet ihr unter: www.wsv-tschagguns.at

Jahreshauptversammlung - WSV Tschagguns

Am 24.10.2013 begrüßte der Obmann Ing. Peter Türtscher die Mitglieder des Wintersportvereins Tschagguns zur 91. JHV im Gasthof Löwen in Tschagguns.

Der Vorstand berichtete vom vergangenen Vereinsjahr, über die vom Verein durchgeführten Rennen und sonstigen Veranstaltungen. Bei den Neuwahlen wurde Peter Türtscher einstimmig als Obmann des WSV Tschagguns wiedergewählt und sein bereits vorhandener Funktionärsstab wurde zum größten Teil ebenso einstimmig wiederbestätigt. Neu gewählt wurde die Kassierin, Frau Cornelia Brandl, sie wird ab sofort die Geldangelegenheiten des Vereins übernehmen.

Bei Elmar Egg und Carmen Rippl bedankte sich der Obmann herzlichst für die langjährige Tätigkeit als Kassier und Kassier-Stellvertreterin und wünscht sich, dass sie dem Verein auch zukünftig „beistehen“... Hubert Prugger legte seine Funktion als Startrichter aus gesundheitlichen Gründen zurück, auch ihm wünschen wir

alles Gute für die Zukunft. Etliche langjährige Mitglieder wurden für 25, 40 und 50 Jahre geehrt. Wir danken für die langjährige Treue. Die Termine für die neue Wintersaison wurden kurz besprochen, ebenso gab es aktuelle Infos zum Baufortschritt der Montafoner Schanzenanlage. Zum Schluss bedankte sich der Obmann bei allen, die zum guten Gelingen eines Vereinsjahres beitragen, und wünschte allen einen guten und unfallfreien Winter 2013/14. Alle aktuellen Informationen des WSV finden Sie unter <http://wsv-tschagguns.at>

Ehrungen des WSV-Tschagguns für langjährige Treue und besondere Verdienste

25 Jahre

- EGG Elmar
- EGG Stephanie
- GALEHR Florian
- GROHS Andrea
- GROHS Renate
- HAUSBERGER Kathrin

- Ing. HEFEL Horst
- JUEN Reinhard
- KASPER Günther
- LIPPITSCH Günther
- STRÖHLE Helmut
- WEIHS Peter
- MANGENG Kunibert

40 Jahre

- BITSCHNAU Bianca
- BITSCHNAU Herbert
- FLEISCH Gebhard
- JÄGER Maria
- MOSSER Roland
- PICHLER Karl
- TSCHOHL Stefan
- WACHTER Anita (EM)
- MORSCHER Erich

50 Jahre

- HAUSBERGER Peter
- SALZGEBER Manfred
- SCHALLNER Anton

SPORTLEREHRUNG

- Felix TSCHOHL Landesmeister im Super-G

Tschaggunser Weihnachtsmarkt 2013

Am 8. Dezember, zu Mariä Empfängnis, wurde auf dem „Cresta-Parkplatz“ wieder der Tschaggunser Weihnachtsmarkt abgehalten.

Dank herrlichem Wetter und angenehmen Sonnenstrahlen war der Markt wieder Anziehungspunkt für

viele Besucher, die sich an den liebevoll geschmückten Ständen mit allerlei selbst gemachten und gebastelten Produkten eindecken konnten. Bei den Kleinsten standen natürlich die Kutschfahrten und die Kinderbackstube des Gola-Vereins hoch im Kurs. Bei den Bewirtungsständen der Harmoniemu-

sik und des Gola-Vereins gab es neben traditionellen Aufwärmgetränken auch „feine Raclette-Brötchen“ und heimische Spezialitäten wie „Krutknöpfli“ und die beliebten „Hefeküachli“. Für die entsprechende Adventstimmung sorgten die Weisenbläser der Harmoniemusik Tschagguns.



Seniorenbund Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg

Was ist das für ein Verein? Warum soll ich da Mitglied werden?

... weil du gesund und rüstig bist und dich daher für Andere einsetzen kannst!

...weil du gerne Gesellschaft hast, mit Anderen gemeinsam etwas unternehmen möchtest! Wir bieten dir an, bei der Organisation und Durchführung unserer Aktivitäten mitzuarbeiten. Wir bieten dir die Teilnahme bei gemeinsamen Wanderungen, Jass-Nachmittagen, Tages- und Halbtagesausflügen, Fahrten zu Konzerten, Operetten und Theatern an. Wir machen auch mehrtägige Reisen ... Schau dir den Bericht über unsere Aktivitäten von dem zu endegehenden Jahr 2013 an. Vielleicht bekommst du Lust 2014 bei uns mitzumachen!

16.4. Halbtagesfahrt zur Brauerei Frastanz:



Eine fachkundige Führerin zeigte und erklärte uns nicht nur das denkmalgeschützte Betriebsgebäude mit der Brauereianlage, sondern auch die Entstehungsgeschichte, wie die Erzeugung erfolgte bzw. jetzt erfolgt und wie das Bier vermarktet wird. Nach einem interessanten Film zum Abschluss der Führung durften wir die verschiedenen Biersorten bei Weißwürstel mit Brezen ausgiebig probieren.

21.-25. Mai, Reise nach Sattendorf am Ossiachersee in Kärnten:



Wir hatten „Wetterglück“ und verbrachten wunderschöne Tage. Bei Fahrten um den Wörthersee besuchten wir unter anderem Velden, Maria Wörth und die Hauptstadt Klagenfurt mit dem Lindwurm als Wahrzeichen. Ein anderer Tag führte uns nach Tarvis zum Besuch des großen und bekannten „Tarviser Marktes“, weiter über Planica zur größten Flugschanze der Welt und über Kranjska Gora zum slowenischen Kurort Bled. Bei einer Abendschiffsfahrt am Ossiachersee vergnügten wir uns bei Tanz und Unterhaltung. Diese kam aber während des Tages vor allem am Abend in der Bar unseres Hotels „Am Sonnenhügel“ auch nicht zu kurz.

18.6. Tagesausflug ins Kleine Walsertal mit Besichtigung der Altstadt von Immenstadt:

Über Hittisau und die Riedbergpass-Straße kamen wir nach Fischen im Allgäu. Gemütlich (hinter Traktoren) fuhren wir bis nach Baad (1243 ü. M.), dem letzten Ort im Kleinwalsertal. Nach einem ausgiebigen Mittagessen ging es gestärkt nach Immenstadt zur Besichtigung der Altstadt. Bei 30° im Schatten suchten wir diesen sehr schnell, zu Kaffee/Kuchen oder einem kühlen Getränk auf. Heimwärts fuhren wir dann entlang des Alpsees, Obertauern, Doren u. Langen durch viel „Bregenzerwälder“ Landschaft.

18.7. Landeswandertag auf der Versetzla

27.8. Tagesausflug nach Innsbruck aufs Hafelekar und zum Alpenzoo



Diesen Ausflug genossen wir besonders, fuhren wir doch bei Regen von Schruns ab und im Nebel mit der Seegrubenbahn hoch, erwartete uns das

Hafelekar (2256m ü.M.) mit Sonnenschein, angenehmer Temperatur und guter Fernsicht. Nach einem anstrengenden Auf- und Ab im Alpenzoo ging es dann bei Regen wieder nach Hause.

12.9. Halbtagesausflug und Wanderung auf den Sonnenkopf



An einem schönen Septembertag ging die Wandergruppe mit Albert vom Kristberg über die untere u. obere Wasserstubenalpe zum Sonnenkopf und traf sich dort zu einem gemütlichen Hock mit der Gruppe der Nichtwanderer. Gemeinsam fuhren wir mit Wachter-Bus bequem nach Hause.

8.10. Halbtagesausflug nach Dornbirn, Besuch des ORF-Landesstudios.

16.10. Fahrt nach Götzis zur Operette „Die Czardasfürstin“ von Emmerich Kalman

Und viele schöne Wanderungen mit „Albert“ unter dem Motto „lerne deine nächste Heimat kennen!“

Weitere Berichte und Informationen findest du auf unserer Homepage <http://www.mitdabei.at/tschagguns/>

Auch 2014 haben wir einiges vor. z.B. eine Reise ins nördliche Waldviertel, ins Thayatal, mit Besuch von Städten, Schlössern und Burgen in der südlichen Tschechien dem früheren Böhmen u. Mähren. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.

Kontakt:

Obmann Kurt Mangard
6774 Tschagguns Vollasweg 4
Tel. 0664-73652121
Email: mangard@gmx.at

Waldspielgruppe Au Graga

Die Tage werden kürzer, es wird langsam kälter... der Winter ist im Anmarsch.

Wir marschieren über den Waldboden, der mit einem bunten Blätterteppich bedeckt ist. Husch, husch, ein Eichhörnchen springt von Ast zu Ast um noch seinen Futtermittel für den Winter aufzufüllen, die Vögel singen nicht mehr, und die Schnecken haben sich in ihr Häuschen zurückgezogen.

Die Veränderung der Jahreszeit wird mit allen Sinnen wahrgenommen.

Die Kinder entdecken neue Materialien zum Spielen. Wasser und Schlamm rücken in den Hintergrund, jetzt

werden Käferhotels und andere Winterquartiere gebaut. Erste Kletterversuche auf unserem Rutschhügel werden gemacht.

Ist es dann richtig kalt und alles mit Schnee bedeckt, holen wir unseren "Füdidob" aus dem Keller und sausen unseren Rutschhügel hinunter.

Die Au-Gragen erleben nun das Gefühl KÄLTE, spüren sie und finden heraus, was sie tun könnten, damit ihnen nicht mehr kalt ist.

Wir sammeln fleißig Holz für ein wärmendes Lagerfeuer und grillen Würstchen oder Steckenbrot, denn vieles Schaffen macht hungrig. In der kalten Jahreszeit dürfen die Kinder Müsli-

riegel, Kekse, Nüsse und auch Schoki zum Jausnen mitnehmen, dazu gibt es Zaubertee.

Staunend lauschen die Kinder die Geschichte von St. Martin und erfahren so den Sinn des Teilens.

Durch den Tannenwald in der Weihnachtszeit geht ein Mann uralte ob es stürmt oder schneit es ist ein guter Mensch das sieht ihm jeder an komm zu uns nach Haus, lieber Nikolaus!

Wir wünschen Euch eine besinnliche Zeit.



Hochzeits - Fotografie



www.imago-saely.at

Kindergarten Tschagguns

Verkehrserziehung im Kindergarten



Zu Beginn des Kindergartenjahres lernten die Kinder viel über Sicherheit im Straßenverkehr. Richtiges Überqueren einer Straße, die wichtigsten Verkehrszeichen, die Ampel und vieles mehr, sind wochenlang besprochen und geübt worden. Am 4. Oktober kamen ein Polizist und seine Kollegin in den Kindergarten. Sie erzählten den Kindern von ihrer Arbeit, stellten viele Fragen und zeigten uns ihr Polizeiauto und ihre Ausrüstung. Zum Schluss konnten die Kinder den Polizisten zeigen, wie gut sie schon alleine über die Straße gehen können. Vielen Dank für eure Hilfe!

Vom Garten auf den Tisch



Am 15. Oktober waren die Mäusegruppe und Fröschlegruppe bei Franziska Vonier und ihrem Mann Christian. Er zeigte ihnen, wie man aus Krautköpfen vom Garten Sauerkraut macht. Die Kinder schnitten die Krautköpfe vom Garten ab - hobelten das Kraut - legten es in den Tontopf - würzten es, und stampften es ein. Nun warten sie alle gespannt, bis es essfertig ist! Nach soviel strenger Arbeit wurden sie dann von Franziska mit selbstgemachten Zimtschnecken und Saft verwöhnt. Vielen Dank an Franziska und Christian für diesen schönen Vormittag!

Käsa bei Renate



Nachdem sich die Kinder der Mäuse- und Fröschle-Gruppe schon lange auf das Thema „Vom Gras zum Käse“ vorbereitet hatten, durften wir am 16. Oktober zu Renate Sandrell fahren. In ihrem blitzsauberen Käsereich zeigte sie uns, wie sie „Sura Kees“ herstellt. Natürlich durften wir viel probieren und lernten Ausdrücke wie „Bolma“ und „Schotta“ kennen. Die extra für uns gemachten herzförmigen Käse reiften eine Woche in Renates Käskeller. Zur Erntedankjause ließen wir uns den leckeren Käse gut schmecken. Die Käseherzen teilten wir mit unseren Lieben daheim.

Wir bedanken uns herzlich bei Renate für ihre Geduld und Großzügigkeit!

Bauernhof



Nachdem im Kindergarten das Thema „Vom Gras zur Milch“ durchgenom-

men wurde, durften die Kinder aus der Fröschle- und Mäusegruppe, am 23. Oktober zu Familie Galehr auf den Bauernhof. Dort erfuhren sie, dass die Kühe und viele andere Tiere im Winter im Stall leben. Sie werden mit viel Mühe und Fleiß vom Bauern und der Bäuerin versorgt. Anschließend wurden die Kinder von Frau Galehr und Frau Rauch mit selbstgebackenem Brot, Käse, Milch und frischem Süßmost verwöhnt.

Herzlichen Dank für diesen lehrreichen und spannenden Vormittag!

Erntedank



Das Erntedankfest wurde von allen 3 Gruppen gemeinsam gefeiert. Die Kinder gingen in die Kirche, um Gott für die reiche Ernte zu danken. Ein Lied, eine Bildergeschichte und ein Gebet wurden vorgetragen. Danach ging es zurück in den Kindergarten. Auf die Kinder der „Käferlegruppe“ warteten schon die selbstgebackenen Apfelschnecken. Die Kinder der „Müsle- und Fröschlegruppe“ ließen sich Brot mit Butter und selbstgemachtem Käse schmecken.

Laternenfest - St. Martin



Auch heuer wieder war das Laternenfest wie in den vergangenen Jahren ein großes Ereignis. Die Kindergartenkinder bereiteten sich schon lange vorher darauf vor. Eifrig wurden Laternen gebastelt. Am 11.11. war es dann endlich soweit. Am Abend trafen sich Eltern, Kinder, Geschwister und sonstige Angehörige in der Kirche. Nach dem Lichtereinzug begann das umfangreiche Programm, das aus Liedern, Gedichten und einem Schattenspiel bestand. Herr Pfarrer Bitschnau führte durch den Abend. Nach dem Laternenanzug setzte sich der Laternenumzug Richtung Schulplatz in Bewegung. Dort gab es Würstchen, Kinderpunsch und Glühmost. Wir danken herzlich für die großzügigen freiwilligen Spenden. Sie werden für Anschaffungen im Laufe des Jahres verwendet. Weiters möchten wir uns bei Herrn Pfarrer Bitschnau und den alljährlichen und treuen Helfern bedanken.

Aktion Leuchtkäfer

Die dunkle Jahreszeit hält wieder Einzug und wir alle wissen, wie wichtig es ist, sich auf der Straße sichtbar zu machen. Deshalb luden wir Manuela von der Aktion „Sichere Gemeinden“ zu uns ein. Im abgedunkelten Bewegungsraum konnten die Kinder selbst

ausprobieren, wie Reflektoren funktionieren. Im Licht der Scheinwerfer eines Autos suchten die Kinder nach „Leuchtquellen“ an ihrer Kleidung. So konnten sie genau erkennen, ob sie im Dunkeln gesehen werden oder nicht. Denk dran - Sicherheitsschleifen können Leben retten!



KindergartenpädagogInnen GESUCHT!

Perfekt für WiedereinsteigerInnen und PensionistInnen!

Wir suchen: KindergartenpädagogInnen für den Einsatz als SpringerInnen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die:
Vorarlberger Tagesmütter gGmbH
Reichsstr. 126 | 6800 Feldkirch
z.H. Mag. Angelika Hagspiel
a.hagspiel@verein-tb.at | T +43 5522 71 840

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Stundenausmaß frei wählbar (5 – 10 h/Woche)
- Bezahlung nach Gemeindeangestelltengesetz
- Zulagen (Kinderzulage, Erschwerniszulage)
- Fahrtkostenvergütung
- Mitarbeit in einem Team

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenpädagogin
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit
- Eigener PKW



TAGESMÜTTER



SPRINGERDIENST



KINDERNEST



ZWERGENGARTEN



SCHÜLERBETREUUNG



WALDSPIELGRUPPE

VORARLBERGER Tagesmütter gGmbH

Volksschule Tschagguns

Neue Bibliothek

Die neue Bibliothek ist so gut wie eingerichtet und wird von den Schülern und Schülerinnen schon intensiv genutzt. Neben dem Verleih von Büchern wird die Bibliothek in vielfältiger Weise genutzt. Für den Auf- und Ausbau dieser wichtigen schulischen Einrichtung ist Frau Hausberger Anna verantwortlich.

Lesemas, Leseopas oder Lesepartner für die VS Tschagguns gesucht!

Wir suchen Menschen, die einmal pro Woche (jeweils an einem Vormittag) ca. 2 bis 3 Stunden Zeit haben, um mit Kindern, die Leseschwierigkeiten haben, das Lesen zu üben. Wenn jedes dieser Kinder wöchentlich 15 Minuten laut vorliest, kann die Lesefertigkeit gesteigert werden. Interessierte wenden

sich bitte an Herrn Schlatter Rainer.
Tel.: 0664 6332175

Für die Tagesbetreuung von Kindern suchen wir Spiele (Brettspiele, Würfelspiele, Bauklötze, etc.), die noch gut erhalten sind und nicht mehr gebraucht werden. Bitte geben Sie diese Spiele bei der Volksschule Tschagguns ab! – Wir danken im Voraus.



Feuerwehrprobe am 7.10.2013

„Hurra, die Schule brennt!“ war der Titel eines Films mit Peter Alexander. Dass es im Ernstfall aber nichts zu lachen gibt, konnten die Kinder unserer Schule bei einer Feuerwehrübung erfahren. Im Ernstfall muss der Ablauf genau koordiniert sein, um Mensch und Gebäude vor Schaden zu schützen. Ruhe bewahren und die Anordnungen genau befolgen wurde vom Einsatzleiter, Herrn Wischenbart Martin, als Übungsziel vorgegeben. Wir bedanken uns bei den Feuerwehren Tschagguns, Latschau und Schruns für die Durchführung dieser wichtigen Übung.



Zwei Projekte zur Förderung der Gesundheitsentwicklung:

Projekt „Genuss-Detektive“ am 9.10.2013

Gesunde Lebensmittel den Kindern schmackhaft zu machen, war das Ziel dieses Projekts. In Zusammenarbeit mit Frau Mag. Hämmerle Birgit vom aks wurden verschiedene Stationen aufgebaut, bei denen sich die Kinder mit den Themen Ernährung und Sinneswahrnehmung beschäftigen konnten.



Projekt „schoolwalker“

Der aus eigener Kraft zurückgelegte Schulweg wird immer wichtiger für eine gesunde und bewegte Entwicklung unserer Kinder – und dient gleichzeitig der Verkehrsberuhigung.

Zwei Monate im Jahr sollen die Kinder nach Möglichkeit zu Fuß den Schulweg bewältigen. Für jeden Schulweg gibt es Punkte, die gesammelt werden sollen. Am Ende werden die Kinder bei einer kleinen Abschlussveranstaltung,

bei der auch Bürgermeister Bitschnau Herbert anwesend sein wird, für das Mitmachen belohnt. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung.

Mozart Ensemble am 24.9.2013

Schon seit vielen Jahren gastiert das Mozart Ensemble bei uns an der Volksschule. In diesem Schuljahr wurde das russische Volksmärchen „Der Feuervogel“ von I. Stravinsky aufgeführt. Prinz Ivan befreit zuerst den Feuervogel, kann dann die Macht des bösen Zauberers Kastschej brechen und befreit schlussendlich die Prinzessin. Die Schauspieler wurden wie immer aus dem Publikum ausgewählt. Für die tolle Aufführung und die wunderschöne Musik gab es viel Applaus.



Radfahrprüfung am 23.10.2013

Jedes Jahr üben die Kinder der 4. Stufe eifrig mit dem Fahrrad, um die Radfahrprüfung zu bestehen. Einhändig zu fahren und dabei noch ein Handzeichen zu geben, war für viele anfangs eine Herausforderung. Verkehrsregeln beachten, Verkehrszeichen kennen, ein gut ausgerüstetes Fahrrad besitzen, sicheres Fahren, Gefahren erkennen, etc. waren die Schwerpunkte bei der Vorbereitung auf die Prüfung. Schlussendlich haben alle Kinder die Prüfung bestanden. – Bravo!



Reformklasse Latschau

In der 2. Schulwoche hat unsere Lehrerin für uns eine waldpädagogische Führung in der Waldschule Silbertal organisiert. Wie immer, hat uns dieser Vormittag im Wald, sehr gut gefallen. Wir haben verschiedene Fraßbilder verschiedener Tiere kennengelernt und über die Lebensweisen von Gams, Reh, Hirsch und allerlei Vögel erfahren. Wir werden mit unserer Lehrerin Bianca im Laufe dieses Schuljahres immer wieder in den Wald gehen, um ihn stets besser kennenzulernen und so manche spannende Dinge zu erfahren. In unserer Schule gibt es jeden Tag eine „Gesunde Jause“, die jeden Morgen zwei Kinder selber herrichten. Das frische Gemüse und leckere Brot „dippen“ wir gerne in unser frisch zubereitetes Dip, das wir mit Petersilie unseres Gemüsegar-

tens verfeinern. Die Jause schmeckt uns sehr und finden wir alle eine tolle Sache. Einmal haben wir einen Apfelstrudel zubereitet. Es wurde so fleißig Walnüsse geknackt, dass unser Nussknacker auseinander gebrochen ist, das fanden wir ziemlich lustig. Als Ersatz zum Nussknacker haben wir die restlichen Nüsse mit einem Hammer aufgebrosen. Der Strudel hat uns sehr gut geschmeckt. Unsere zwei Schülerinnen der 4. Stufe haben sich fest für die Freiwillige Radfahrprüfung vorbereitet, und den praktischen und theoretischen Teil auf Anhieb bestens bestanden. Schon Mitte Oktober haben wir das erste Mal an unserem tollen Rodelhang rodeln dürfen und wir haben 21 cm Neuschnee gemessen. Der erste Schnee ist immer ein sehr schönes

Ereignis und die große Pause wurde an diesem Tag etwas ausgedehnt. In der Freiarbeit haben wir viele neue, spannende, interessante Sachen gelernt, z.B. über die Entstehung der Erde, die ersten Lebewesen und Pflanzen auf der Erde und die verschiedenen Zeitalter, wie Ordovizium, Silur oder Jura. Fleißig sind wir auch beim Geschichten schreiben und beim Lesen. Wir werden unsere selbstverfassten Geschichten zu einem Buch binden und darauf freuen wir uns bereits. Manche von uns möchten am liebsten alle zwei Wochen eine (freiwillige) Buchvorstellung machen, denn auch das bereitet uns viel Freude. In der Mathematik rechnen einige von uns schon mit Millionen Zahlen und das nicht nur unsere 4. Klässler – das finden wir echt spitze – und unsere Lehrerin auch!



Therapieangebot durch Spende erweitert

Spende der GCG-Charity ermöglicht AVWS Förderung direkt an der Schule

Dank großzügigster Unterstützung der Golmer Cross Golf-Charity konnten im Herbst 2013 für das Heilpädagogische Schulzentrum Montafon/Vandans zwei Edulink-Anlagen zur qualitativ besseren Förderung zweier Kinder mit diagnostizierter Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungs-Störung, kurz AVWS, angeschafft werden. Herr Peter Vonier übergab im Namen von GCG-Charity die beiden Anlagen, die es betroffenen Kindern ermöglichen, die Sprache der Lehrerin oder Therapeutin gefiltert aufzunehmen. Nebengeräusche in der Klasse, sogenannter „Störlärm“, werden durch den Einsatz dieser Präzisionsgeräte sozusagen „weg-genommen“. Eine störungsfreie Aufnahme und Verarbeitung der (LehrerInnen-)Sprache kann wiederum als optimale Basis sowohl der schulischen Sprachförderung (Zuhören, Sprechen, Lautschulung, Lesen) als auch der gesamten Wissensvermittlung gesehen werden. Herr Dominic Schedler, Fachmann von Vonier OG David Optik /Wolfurt, war bei der Übergabe dabei, beantwortete noch offene Fragen der Lehrerinnen und übernahm die Feineinstellungen bzw. die Anpassung. Im Vorfeld wurde vom LZH (Landeszentrum für Hörgeschädigte) für einen HPSZ Schüler mit AVWS eine Edulink auf Probe zur Verfügung gestellt. Es zeigte sich, dass Verbesserungen der Konzentration, der Arbeitshaltung und der Sprachwahrnehmung zu beobachten waren. Frau Ursula INAMA, AVWS-Förderlehrerin im LZH Dornbirn, kommt zudem wöchentlich einmal ins Montafon, macht mit den Kindern spezielle therapeutische Übungen und erarbeitet mit ihnen Strategien im Umgang mit ihrer auditiven Schwäche. Die beiden gesponserten Anlagen, das modernste FM-System auf dem Markt, bestehend aus je einem Sendegerät (Roger inspiro, das die Lehrperson trägt) und zwei Empfängern (iSense Micro), die vom



AVWS-Förderlehrerin Uschi INAMA vom LZH übt mit Schüler



Peter Vonier vom Golmer Cross Golf-Charity bei der Spendenübergabe an Ludwig Fleisch



Die Feineinstellungen wurden von einem Fachmann vor Ort vorgenommen

Kind wie Hörgeräte zu tragen sind, kommen heuer in der Vorschulklasse mit sprachlichem Schwerpunkt und in der 1. Klasse ASO zum Einsatz. Sie verbleiben, wenn sie von diesen Schülern nicht mehr benötigt werden, an der Schule und werden zukünftig anderen Kindern mit einer AVWS zur Verfügung stehen. Nach dem Flugtag für Kinder im Juli kam bereits wieder das MITEINANDER, das auch im Logo der Schule festgehalten ist, zum

Tragen. Das HPSZ Montafon dankt für beträchtliches (und unbürokratisches) Sponsoring, auch im Namen der betroffenen Kinder und deren Eltern.

Gerne weisen wir in Zeiten vor Weihnachten auch auf die Homepage der GCG-Charity hin: www.gcg-charity.at Verena Fitsch, Marianne Pokorny M.A. (Klassenlehrerinnen) und Dir. Ludwig Fleisch



Du gestaltest die Energiezukunft!

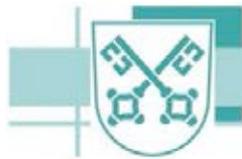
Wasserkraftausbau, intelligente Netze, E-Fahrzeuge – mit einer Lehre bei illwerke vkw erlebst du die Energiewende hautnah und arbeitest mit bei spannenden Projekten.

www.lehrlinge.illwerkevkw.at

teel the
ENERGY
Lehre mit Spannung

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw



Musikschule Montafon

AKTUELLES AUS DER MUSIKSCHULE

Konzerte – Veranstaltungen – Mitwirkungen

| | | |
|---------------------------------|----------------------|---|
| Sa, 21.12.2013 | 18.30 Uhr | Mitgestaltung des Gottesdienstes durch ein Bläserensemble – Pfarrkirche Gantschier |
| So, 22.12.2013 | 09.30 Uhr | Mitgestaltung des Gottesdienstes durch ein Bläserensemble – Pfarrkirche Vandans |
| Di, 24.12.2013 | 15.00 Uhr | Mitgestaltung der Kindermette durch ein Bläserensemble - Pfarrkirche Schruns |
| Mi, 01.01.2014 | 17.00 Uhr | Neujahrskonzert des Jungendsinfonieorchesters der Musikschulen unseres Bezirkes, Stadtsaal Bludenz |
| So, 06.04.2014 | 17.00 Uhr | Konzert: Volksmusik-Unterhaltungsmusik Polysaal Gantschier |
| Sa, 10.05.2014 | 14.00 - 17.00 Uhr | Tag der offenen Tür |
| Mo, 12.05.2014 | Nachmittag | Elementare Musikpädagogik – Offener Unterricht Musikschule Montafon |
| Di, 13.05.2014 | Nachmittag | Tanzerziehung – Offener Unterricht Pfarrsaal Schruns |
| Mi, 18.06.2014 | 16.00 Uhr | Tanzabschluss der Jüngsten Turnsaal Volksschule Tschagguns |
| So, 22.06.2014 | 17.00 Uhr | Schlusskonzert: Solisten-Ensembles-Orchester Aula Mittelschule Schruns Dorf |
| Do bis Sa 26./27./28.06.2014 | jeweils 19.00 Uhr | Abschlussveranstaltungen Tanzerziehung Kulturbühne Schruns |



Kurse der Volkshochschule Bludenz/Außenstelle Montafon Jänner - März 2014

L7200 Schneeschuhwandern am Kristberg mit Kässpätzlepartie (Knappastoba) Termin 1

Ort: Skischule Silbertal - Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl
Beginn: Samstag, 18.01.2014 um 13:15 Uhr (1 x 3 Stunden)

L6310 Fingerfood oder Party Snacks

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss Ref.: Werner Vögel
Beginn: Mittwoch, 22.01.2014 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

L6007 Gefilzte Windlichter

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß Ref.: Martina Wilfling
Beginn: Mittwoch, 05.02.2014 um 18:30 Uhr (1 x 4 UE)

L7202 Schneeschuhwandern am Kristberg mit Kässpätzlepartie Panoramagasthof Termin 2

Ort: Skischule Silbertal - Talstation Kristbergbahn Ref.: Skischule Silbertal Patrick Meidl
Beginn: Samstag, 08.02.2014 um 13:15 Uhr (1 x 3 Stunden)

L7012 Pilates für Anfänger u. Leichtfortg., (Vormittag), Kurs 1

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
Beginn: Dienstag, 18.02.2014 um 09:00 Uhr (12 x 1 Stunde)

L7013 Pilates für Anfänger u. Leichtfortg., (Vormittag), Kurs 2

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
Beginn: Dienstag, 18.02.2014 um 10:15 Uhr (12 x 1 Stunde)

L8712 Singen, Tanzen, Musizieren für Kleinkinder von 1,5 bis 4 Jahre

Ort: Volksschule Schruns - Dorf, Musikraum Untergeschoß Ref.: Irene Bolter
Beginn: Dienstag, 18.02.2014 um 15:30 Uhr (10 x 1 UE)

L6003 Ausgefallene Rucksäcke und Taschen aus Filz

Ort: VMS Schruns-Grüt, Werkraum Metall - Untergeschoß Ref.: Martina Wilfling
Beginn: Mittwoch, 19.02.2014 um 17:30 Uhr (1 x 5 UE)

L7028 Zumba®, (Abend)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Fabienne Katzian
Beginn: Mittwoch, 19.02.2014 um 19:30 Uhr (10 x 1 Stunde)

L8713 Singen, Tanzen, Musizieren für Kleinkinder von 1,5 bis 4 Jahre

Ort: Volksschule Schruns - Dorf, Musikraum Untergeschoß Ref.: Irene Bolter
Beginn: Donnerstag, 20.02.2014 um 14:30 Uhr (10 x 1 UE)

L7014 Pilates für Anfänger u. Leichtfortg., (Abend)

Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal") Ref.: Aerobic- und Fitnesslehrwart Karin Schrottenbaum
Beginn: Donnerstag, 20.02.2014 um 18:30 Uhr (12 x 1 Stunde)

L4010 Mein erstes Fotobuch: einfach, schnell, persönlich

Ort: VMS Schruns-Grüt, EDV-Raum Untergeschoss
Beginn: Freitag, 21.02.2014 um 19:00 Uhr (2 x 3,60 UE)

Ref.: Richard Salzgeber

L6005 Dekorative Drahtkugeln für den Garten

Ort: Volksschule Schruns - Dorf, Werkraum Untergeschoss
Beginn: Montag, 10.03.2014 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

Ref.: Irmgard Kühne

L6309 In Hülle und Fülle - der besondere Strudelkurs

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Beginn: Mittwoch, 12.03.2014 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

Ref.: Werner Vögel

L6020 Filzunikate - Tischläufer, Tischbänder, Wanddeko

Ort: Pfarrsaal Gantschier; Untergeschoss
Beginn: Freitag, 14.03.2014 um 17:00 Uhr (1 x 4 UE)

Ref.: Martina Wilfling

L6315 Cupcakes und Cake Pops: trendig, verführerisch und dekorativ!

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Beginn: Montag, 17.03.2014 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)

Ref.: Luzia Martin-Gabriel

L6319 Brotbacken leicht gemacht

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Beginn: Dienstag, 25.03.2014 um 18:00 Uhr (1 x 6 UE)

Ref.: Bäcker und Konditor Stefan Kothner

L8600 Eltern- Kind Nassfilzen

Ort: Volksschule Schruns - Dorf, Werkraum Untergeschoss
Beginn: Freitag, 28.03.2014 um 14:00 Uhr (1 x 3 UE)

Ref.: Martina Wilfling

L7404 Herstellung von Natur- bzw. Kräuterseifen

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche Erdgeschoss
Beginn: Mittwoch, 26.03.2014 um 19:00 Uhr (1 x 3 UE)

Ref.: Kräuterpädagogin Sabine Fitsch



Anmeldung und Information:
Volkshochschule Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/ 65205, info@vhs-bludenz.at, www.vhs-bludenz.at

Julia Liebl aus Tschagguns ist 2-fache Europameisterin

In diesem Herbst wurden in Bregenz vom 28.10. bis 2.11. 2013 die Europameisterschaften der „WKF“ ausgetragen.

Sportlerinnen und Sportler aus 16 Nationen quer durch Europa fanden sich zu diesem Großereignis in der Landeshauptstadt ein. Der Kickboxclub Montafon stellte sich dieser Herausforderung mit einer Kämpferin und einem Kämpfer, welche durch unsere mehrfache Welt- und Europameisterin Bianca Ammann-Loretz bei diesem einmaligen Ereignis im Ländle betreut wurden. Julia Liebl trat in den Kategorien LK Junioren +63 kg und LK Damen +65 kg an. Bei den am Mittwoch ausgetragenen Ausscheidungskämpfen konnte sich Julia souverän für die Finalentscheidungen am Frei-

tag qualifizieren. Sie zeigte in beiden Klassen ihr enormes Potential auf und dominierte in beiden Finalen die Gegnerinnen. Die Portugiesin in der Junioren Klasse, sowie die Deutsche bei den Damen waren chancenlos. Somit darf sich Julia Liebl 2-fache Europameisterin nennen. Sabir Ibrahimov stieg bei den Herren LK - 75 kg in den Ring. Nach den Ausscheidungskämpfen am Mittwoch wartete auch auf Sabir am Freitag ein Kämpfer aus Portugal im Finale. Sabir kämpfte sehr gut, unterlag letztendlich doch knapp dem Portugiesen. Er sicherte sich bei dieser EM den Vize-Europameistertitel in seiner Klasse. Der Kickboxclub Montafon gratuliert seinen Kämpfern/Innen recht herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Die frischgebackene 2-fache Europameisterin Julia Liebl

Junge Familie sucht ...

Junge, bald 4-köpfige Familie sucht ein Haus mit Grundstück zu kaufen oder eine Mietwohnung ab 80m² und min-

destens 3 Zimmern. Erreichbar unter der Nummer 0699/17220038 oder per E-Mail: mathias.raich@iplace.at

Wir freuen uns auf Ihre Mitteilung!

Erste Hilfe bei Kindern

Was mache ich eigentlich, wenn mein Kind bewusstlos, vom Wickeltisch gefallen ist oder sich mit heißer Suppe verbrennt hat? Den Ernstfall üben und zu lernen, wie richtige Ersthilfe geleistet wird – das stand im Mittelpunkt des Erste Hilfe-Kurses für Kinder, organisiert von Gudrun und Arno Scheiber. An zwei Abenden im November trafen sich 22 interessierte Eltern im Foyer der

Volksschule Tschagguns. Die beiden Internisten und Notärzte Caroline Düngler und Daniel Gfrerer erläuterten mit viel Geduld und Engagement die wichtigsten Tipps zur Ersten Hilfe am Kind und beantworteten flexibel alle Fragen der besorgten Mütter und Väter. Neben einigen theoretischen Informationen, wie beispielsweise Notrufnummern und Ablauf einer Rettungsakti-

on wurde auch viel Zeit für Übungen im Ernstfall eingeräumt. Jede/r Teilnehmerin durfte an Puppen üben und erhielt dadurch mehr Selbstbewusstsein für mögliche, aber hoffentlich vermeidbare Unfälle. Herzlichen Dank an Caroline und Daniel für deren Zeit und Geduld für den wertvollen Kurs und auch ein Danke an die Gemeinde für die Bereitstellung des Foyers.

Fahrradprüfung

Am 23. Oktober 2013 führte die Polizeiinspektion Schruns (AbtInsp ZIMMERMANN Michael und Inspin PURTSCHER Christine) an der VS Tschagguns die jährlich stattfindende Fahrradprüfung durch.

Zur Prüfung traten 26 Schüler/innen der 4a und 4b Klasse von SCHLATTER Reinhard und Süß Katharina an. Nach einer Probefahrt im Ortszentrum, einer Prüfungsfahrt und einer Perfektionsfahrt konnte allen Schü-

lern/innen das „Bestanden“ mitgeteilt werden. Besonderer Dank gilt den Helfern, die die Prüfungsstrecke absicherten und jenen, die an den Tagen der Übungsfahrten halfen.

**Michael ZIMMERMANN, AbtInsp Landespolizeidirektion Vorarlberg
Polizeiinspektion Schruns
Wagenweg 4, 6780 Schruns
Tel +43 (0)59133 8107100
Fax +43 (0)59133 8107109**



michael.zimmermann@polizei.gv.at
www.polizei.gv.at



Gemeinde Tschagguns >Fasnablättli< (früher Postfach 1000), Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns
oder per Mail: fasnablattli@gmx.at oder fasnablattli@cable.vol.at Die Schandtaten verjähren nicht!

Das Fasnablättli sucht auch Nachwuchsschreiber- und Redakteure.
Interessierte mögen bitte Namen und Telefonnummer an derselben Adresse abgeben.

Freizeitbegleitung für Norbert



Norbert, 64 Jahre, arbeitet in der Werkstätte Schruns und wohnt selbständig in einer kleinen Wohnung ebenfalls in Schruns. Er geht gerne unter Leute, ist ein sehr offener und lebensfroher Mensch und ist sehr gut zu Fuß. Norbert wünscht sich eine Freizeitbegleitung für Spaziergänge in der Natur, einen gemütlichen Tratsch im Kaffeehaus oder ein Kartenspiel. Seine bevorzugten Tage sind der Mittwoch oder Samstag, 2 x im Monat oder je nach Möglichkeit. Bei Interesse melden Sie sich bitte an:

Tanja Dablander, Assistentin LIS
Kapuzinerstraße 6
6700 Bludenz
Mobiltelefon: 0664-8240135
tanja.dablander@caritas.at

Stefan Mangard: Neuer Professor an der TU Graz

Der gebürtige Tschagguner ist seit 1. November 2013 Universitätsprofessor für „IT-Security and Cloud Computing“ an der TU Graz. Mit seiner Berufung aus einem starken internationalen Bewerberfeld übernimmt Stefan Mangard damit Lehre und Forschung im Bereich Informationssicherheit an der Fakultät für Informatik.

Biografie

Nach seiner Matura am BG Bludenz studierte Stefan Mangard das Fach Telematik an der Technischen Universität in Graz. Als Master-Student verbrachte er ein Semester an der renommierten Johns Hopkins University in Baltimore, MD, USA. Im Anschluss an sein Diplomstudium war er Doktorand in der Forschungsgruppe VLSI & Security am Institut für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie (IAIK) der TU Graz. Nach seiner Promotion im Jahre 2004 blieb Stefan Mangard bis 2007 als Postdoctoral Researcher der TU Graz treu. In dieser Zeit entstand neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen auch das weltweit erste Buch im Bereich von Seitenkanalangriffen und Schutzmaßnahmen auf Chipkarten. 2007 wechselte Stefan Mangard als Security Specialist zu Infineon Technologies nach München, wo er bis 2013 als leitender Sicherheitsar-



Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan Mangard

chitekt für Chipkartenprodukte arbeitete. Im Jahr 2012 zeichnete die deutsche Horst Görtz-Stiftung das Infineon Forscherteam Dr. Berndt Gammel, Dr. Wieland Fischer und Dr. Stefan Mangard mit dem deutschen IT-Sicherheitspreis aus. Neben seiner Tätigkeit bei Infineon hatte Stefan Mangard von 2008 bis 2012 einen Lehrauftrag zum Thema „Sichere Implementierung kryptographische Verfahren“ an der TU München inne. Der heute 35-Jährige ist verheiratet und Vater einer fünfjährigen Tochter und eines dreijährigen Sohnes.



Geburten

| | | |
|-----------|---------------------------------|------------------|
| Miguel | Marina Brunner und Ricardo Mesa | Kristastraße 32c |
| Larissa | Bettina Ganahl und Thomas Bach | Eschenweg 2 |
| Madeleine | Manuela Marent und Martin Bauer | Ruchweg 2 |



Hohe Geburtstage

Jänner 2014

| | | | |
|---------------------|---------------------------|------------|----------|
| Mangeng Leopoldine | Kristastraße 18b | 05.01.1933 | 81 Jahre |
| Hoor Heinz | Quadrätschweg 8 | 05.01.1942 | 72 Jahre |
| Dr. Bitschnau Peter | Kreuzgasse 6 | 06.01.1931 | 83 Jahre |
| Bahl Josefine | Unterziegerbergstraße 8 | 07.01.1928 | 86 Jahre |
| Loretz Hubert | Bitschweilstraße 16 | 07.01.1940 | 74 Jahre |
| Schurnig Bruno | Illstraße 1/2 | 08.01.1038 | 76 Jahre |
| Nigsch Ida | Unterziegerbergstraße 12a | 08.01.1933 | 81 Jahre |
| Ledermaier Rosmarie | Waldweg 6 | 11.01.1938 | 76 Jahre |
| Tschon Wilhelm | Latschaustraße 70c | 13.01.1939 | 75 Jahre |
| Luther Hedwig | Holderweg 2 | 14.01.1934 | 80 Jahre |
| Salzgeber Friedrich | Ziegerbergstraße 1 | 19.01.1936 | 78 Jahre |
| Netzer Frieda | Äußere Mauren 2 | 20.01.1927 | 87 Jahre |
| Zimmermann Arnold | Kristastraße 38 | 24.01.1934 | 80 Jahre |
| Böttiger Meta | Zollhäuserweg 1 | 31.01.1926 | 88 Jahre |
| Prugg Herta | Latschaustraße 47c | 31.01.1939 | 75 Jahre |

Februar 2014

| | | | |
|---------------------|-------------------------|------------|----------|
| Saurer Waltrude | Sassaweg 3 | 01.02.1932 | 82 Jahre |
| Blaickner Roswitha | Quadrätschweg 4 | 03.02.1940 | 74 Jahre |
| Prugger Hubert | Gentliweg 1 | 03.02.1940 | 74 Jahre |
| Stockenberger Helga | Kristastraße 30 | 03.02.1937 | 77 Jahre |
| Galehr Edith | Zelfenstraße 67 | 05.02.1931 | 83 Jahre |
| Oberer Franz | Bödmensteinstraße 3 | 06.02.1939 | 75 Jahre |
| Fichtl Wilhelmina | Waldweg 4a | 06.02.1940 | 74 Jahre |
| Bitschnau Irma | Sandstraße 4 | 14.02.1944 | 70 Jahre |
| Ainhauser Alwin | Gafazutweg 3 | 18.02.1944 | 70 Jahre |
| Huber Isabella | Unterziegerbergstraße 6 | 20.02.1936 | 78 Jahre |
| Ganahl Rosa | Reeweg 2 | 23.02.1933 | 81 Jahre |
| Mangeng Franz | Kristastraße 18b | 26.02.1935 | 79 Jahre |
| Fiel Irmgard | Birkenweg 8 | 27.02.1920 | 94 Jahre |
| Pfleger Ida | Zelfenstraße 44a | 27.02.1939 | 75 Jahre |

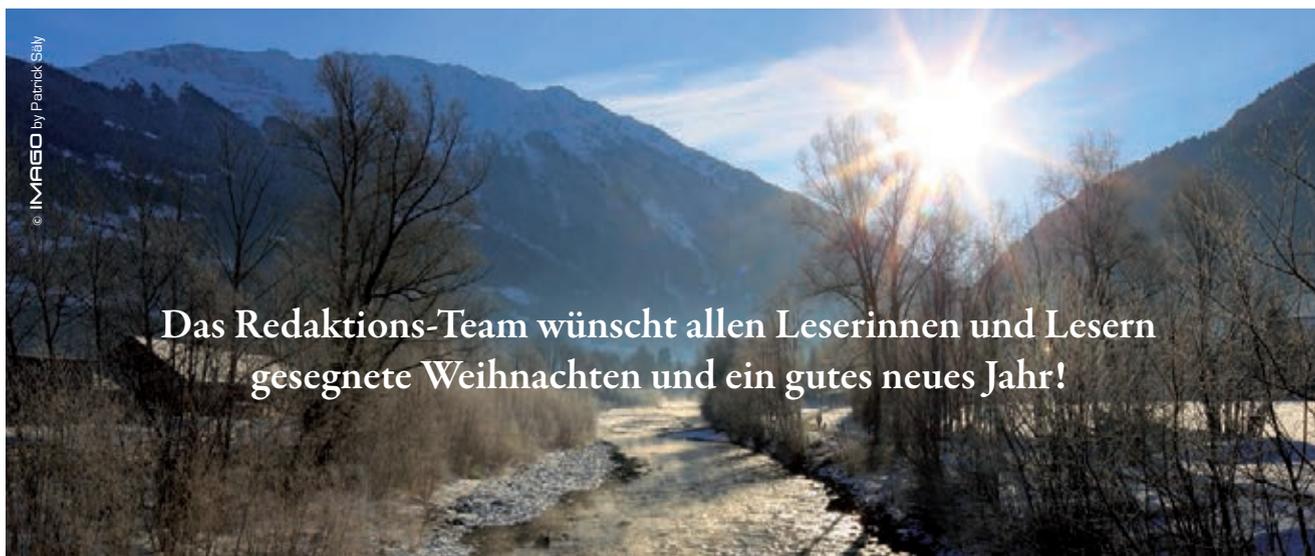
März 2013

| | | | |
|---------------------|--------------------------|------------|----------|
| Stampfer Herlinde | Landschisott 5 | 07.03.1936 | 78 Jahre |
| Bahl Ernst | Juppaweg 3 | 08.03.1942 | 72 Jahre |
| Kraft Valentin | Äußere Mauren 3 | 09.03.1934 | 80 Jahre |
| Schott Gretel | Schrofaweg 1 | 13.03.1927 | 87 Jahre |
| Rambacher Kurt | Kirchensteinweg 2 | 13.03.1941 | 73 Jahre |
| Stampfer Hermann | Sandstraße 5 | 16.03.1944 | 70 Jahre |
| Stüttler Herta | Latschaustraße 78 | 18.03.1935 | 79 Jahre |
| Schuchter Margarete | Zelfenstraße 51 | 19.03.1941 | 73 Jahre |
| Salzgeber Gretel | Alpilaweg 11 | 26.03.1935 | 79 Jahre |
| Stocker Helga | Unterziegerbergstraße 32 | 16.03.1944 | 70 Jahre |



Sterbefälle

| | | | |
|------------------|------------------|---------------|----------|
| Sinko Irmgard | Landschisott 4a | Jahrgang 1925 | 87 Jahre |
| Salzgeber Hubert | Äußere Mauren 16 | Jahrgang 1941 | 72 Jahre |



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,

Layout, Satz und Werbung:

Mail: gemeinde@tschagguns.at

Druck:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@imago-saely.at



Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 7. März 2014**

Raiffeisen
Bank im Montafon



Für das
Montafon

seit
1892



Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen:

Ansparen mit Bausparen.

Unsere höchsten Bausparzinsen sichern!



* Unser Angebot an Sie: Sie schließen einen Bausparvertrag mit der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m.b.H. im Spartarif ab. Bei Vertragsbeginn vom 18.11. bis 31.12.2013 erhalten Sie den Aktionszinssatz von 5 % p.a. Dieser gilt bis 30.06.2014 und für eine maximale Einzahlungssumme von EUR 1.200,-. Für darüber hinausgehende Beträge erhalten Sie einen Zinssatz von 3,5 % p.a. Dieser Zinssatz gilt dann auch vom 01.07.2014 bis 30.11.2014 (Vertragsbeginn November) bzw. 31.12.2014 (Vertragsbeginn Dezember). Danach wird der Zinssatz jährlich anhand des 12-Monats-EURIBOR ermittelt und beträgt maximal 4 %, mindestens 0,75 % p.a. Voraussetzung für alle vorgenannten Zinssätze ist die Einhaltung einer 6-jährigen Laufzeit. Im Jahr 2013 und im Jahr 2014 beträgt die staatliche Bausparprämie 1,5 % der Einzahlung (Einzahlung pro Person und Jahr max. EUR 1.200,-), danach maximal 4 % und mindestens 1,5 %. Das derzeitige Entgelt für die Kontoführung beträgt EUR 4,99 p.a. Bei Verträgen, die nicht im Dezember beginnen, wird auch im Jahr des Vertragsbeginns das Entgelt für die Kontoführung verrechnet. Am Beispiel monatlicher Einzahlung von EUR 100,-, Vertragsbeginn sowie erster Einzahlung am 01.12.2013 und einer Laufzeit von 6 Jahren ergibt dies einen effektiven Jahreszinssatz vor KEST von maximal 5 % und mindestens 1,2 %. Stand 18.11.2013